

tanzspiegel

Das internationale
Tanzsportmagazin
des DTV e.V.

Antonia Rieg:
Die neue DTV-
Jugendreferentin
im Gespräch



**„Beim Tanzen
vergessen wir die
Außenwelt“**

Jean-Marc Clément und
Andrea Naumann-Clément
im Interview

Worauf es beim
Rollstuhltanz
ankommt

Gefühle mit dem **ganzen Körper zeigen**



FÜR MICH UND MEIN TEAM.

ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN.

Turner **Lukas Dauser** macht sich für
sauberen Sport ohne Doping stark.

Mehr erfahren unter
www.alles-geben-nichts-nehmen.de

nada
FÜR SAUBERE LEISTUNG

Inklusion betrifft uns alle

Sex, Gewalt und Corona: Das sind die Themen, die derzeit die deutsche Medienlandschaft beherrschen und die wahrscheinlich auch an den hiesigen Stammtischen rauf und runter diskutiert würden, wäre ein Zusammentreffen dort momentan nicht einfach viel zu aufwendig.

Wenn es um Inklusion geht, scheint es in letzter Zeit hingegen eher still geworden zu sein. Das war schon einmal anders. Denken wir rund zehn Jahre zurück und wagen einen Vergleich: 2008 trat die UN-Behindertenrechtskonvention in Kraft und forderte von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen unter anderem ein inklusives Bildungssystem. Das brachte nicht nur die Diskussionen um eine Schulreform in Deutschland in Gang, sondern polarisierte und erhitzte auch die Gemüter der Bevölkerung. Immerhin: Alle wissen seitdem, was mit Inklusion gemeint ist. Oder doch nicht?

Der Begriff leitet sich vom lateinischen „includere“ ab, was „einschließen“ bedeutet. Aber wen? Und wo? Und warum überhaupt? Der sprachliche Ursprung bringt nicht viel Licht ins Dunkel, dafür aber die Mathematik. In der Mengenlehre bedeutet Inklusion, dass eine größere Menge eine kleinere Menge beinhaltet. Die kleinere Menge stellt einen Teil der größeren Menge dar. Sie gehört also zum großen Kreis um sie herum dazu.

Nun kommen wir dem Begriff aus der Soziologie, der in der Politik eine große Rolle spielt, schon ziemlich nahe: Denn hier bedeutet „Inklusion“ die Einbeziehung von Menschen in die Gesellschaft. Der Schulbuchverlag Cornelsen

formuliert es so: „*Inklusion ist nicht nur eine gute Idee, sondern ein Menschenrecht. Inklusion bedeutet, dass kein Mensch ausgeschlossen, ausgegrenzt oder an den Rand gedrängt werden darf.*“



Sandra Schumacher

Kurzum: Inklusion betrifft uns alle. Egal, welche Hautfarbe, welches Geschlecht, welches Handicap wir haben oder wie alt wir sind. Ganz so still ist es also um das Thema doch nicht geworden, bedenken wir beispielsweise die hoch brisanten und aktuellen öffentlichen Debatten um Feminismus, Rassismus oder Einsamkeit im Alter.

Aber was hat das Ganze nun mit dem Tanzsport zu tun? Ganz einfach: Eine der besten Möglichkeiten, um Menschen im Sinne der Inklusion zusammenzubringen, bietet der Sport. Zwei Beispiele dazu: Während des Corona-Lockdowns starteten zwei befreundete Standardpaare aus Nordrhein-Westfalen und Brandenburg ihre Aktion „Tanzen gegen die Einsamkeit“, bei der sie vor Senioren- und Pflege-

heimen tanzten. Den Bewohner*innen, die zu dieser Zeit aufgrund des Besuchsverbots in ihren Zimmern isoliert waren, ermöglichten die Paare so für kurze Zeit eine Form der gesellschaftlichen Teilhabe – und zauberten ihnen nebenbei ein fröhliches Lächeln ins Gesicht.

Unser Fachverband Rollstuhltanz widmet sich hingegen der Aufgabe, Menschen mit und ohne Behinderung zusammenzuführen. „*Tanzen ist Träumen mit den Beinen*“, sagt ein wohlbekanntes Sprichwort. Aber auch für Menschen, deren Beine eben nicht (mehr) mitmachen, bleibt der Traum nicht zwangsweise unerfüllt. Denn unsere Sportart beinhaltet mehr, als ein paar bloße Schrittkombinationen. Es geht um Musik. Es geht um Gefühl. Und eine Verbindung dieser beiden Elemente kann auch ein Mensch mit einem Körper, der nicht der so genannten Norm entspricht, ausdrücken, während er ganz nebenbei seine physische und psychische Gesundheit fördert.

Der Tanzsport stellt also ein gutes und wichtiges Instrument dar, um die Inklusion – und damit das Zusammenrücken unserer Gesellschaft – voranzubringen. So mancher Verein hat bereits ein entsprechendes Angebot im Programm und darf sich mit Fug und Recht vorbildlich nennen. Weitere Clubs dürfen diesem Beispiel gerne folgen.

Sandra Schumacher

Sandra Schumacher



facebook.com/
tanzsportde



instagram.com/
dtv_tanzen

themenspecial

6 Stillstand in Bayern?
Wisst ihr noch?

14 Coronabedingtes
Durcheinander in Berlin
Warteschleifen und
Interpretationswirrwarr

In Berlin und Schleswig-Holstein darf unter Einhaltung strenger Vorsichtsmaßnahmen nach dem Corona-Lockdown wieder getanzt werden. Die entsprechenden Verordnungen fallen allerdings nicht überall gleich aus und sorgen so des Öfteren für ein wenig Durcheinander. Foto: Symbolbild/Brandt



17 Neustart in Schleswig-Holstein
Schock, Verwirrung, Erleichterung

20 Umgang mit Corona
Freudenbringer

Tanzen gegen die Einsamkeit: Die Corona-Krise trifft Bewohner*innen von Senioren- und Pflegeheimen besonders hart. Um sie ein wenig von dem tristen Alltag abzulenken, haben sich zwei befreundete Standardpaare etwas Besonderes einfallen lassen.

Symbolbild/©bilderstoeckchen-Adobe Stock



aus den ländern

25 Regionalseiten
Informationen und Kurzberichte
aus allen Himmelsrichtungen

rubriken

Editorial	3
Breitensportwettbewerbe	38
Offizielles	39
Wettkampfkalender	40
Kleinanzeigen	49
Impressum	49

Tanzen verbindet

Im vierten Teil unserer Serie „Was ist eigentlich ...?“ über die Fachverbände des Deutschen Tanzsportverbandes stellen wir den Rollstuhltanz vor.

Fotos: Pavia/Hey
Titelgestaltung: Uwe Möller

Im Interview erzählen die deutschen Combi-2-Dauermeister Jean-Marc Clément und Andrea Naumann-Clément unter anderem, wie es um die Inklusion innerhalb der deutschen Tanzsportwelt bestellt ist.



interview

22

Im Gespräch mit Antonia Rieg
**Warum Tennis und Tanzsport
 gut zusammenpassen**

Mitten in der Corona-Krise hat Antonia Rieg ihre Stelle als DTV-Jugendreferentin angetreten. Im Interview berichtet die 26-Jährige über ihren ersten Arbeitstag unter besonderen Bedingungen, über die Themen, die die deutsche Tanzsportjugend derzeit am meisten beschäftigen, und sie verrät, wo die Gemeinsamkeiten zwischen Tennis und Tanzsport liegen. Foto: Sandra Schumacher



einblick

28

Serie: Was ist eigentlich ...
Rollstuhltanz?

Während im Breitensport ein wendiger, leichter Alltagsrollstuhl genügt, greifen die Leistungssportler*innen häufig auf Spezialanfertigungen zurück. Kein Wunder, denn der muss zuweilen ganz schön was aushalten, wie Ivan Sivak, Weltmeister Freestyle Solo Klasse 2, hier beweist.

Foto: Archiv/Volker Hey

endrunde

50

Lesererfahrungen
**Manche Trainer*innen verdienen
 einen Nobelpreis**

32

Im Gespräch mit Jean-Marc Clément
 und Andrea Naumann-Clément
**„Wenn es klappt,
 ist es wie Schweben“**

gesundheit

35

Funktionales Training
 für Tänzer*innen
So stabilisieren Sie Ihren Rumpf

Anzeige

TRAINIEREN MIT PROFIS
 DIE TANZSPORTSEMINARE
 AUF SYLT UND IN BRAUNLAGE
 TOP-TRAINER & TOP-HOTELS




UNTERRICHT
 TRAINING
 ENTSPANNUNG
 LIVING
 KULINARISCHES
 TURNIERE
 TANZSPORTBEDARF

Braunlage Sommer 2020: ausgebucht
 Sylt NEU im November: 21.-26.11.2020
 Gerwin und Betty Biedermann
www.tanzsport-biedermann.de

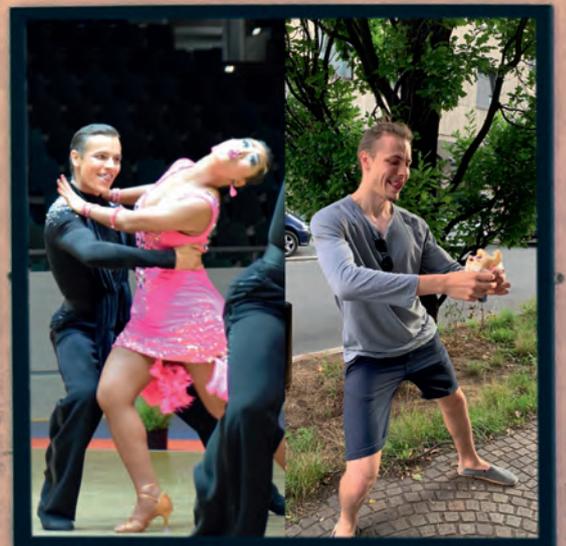
TANZSPORTBIEDERMANN



WISST IHR NOCH ?

Besonders kreativ wurde die Nürnberger A-Formation während der Lockdown-Phase: Zum einen traf sich das Team jeden Mittwoch mittels einer Videokonferenz beispielsweise zur Analyse der vergangenen Saison oder zum Spieleabend, um das Mannschaftsgefühl zu stärken. Weiterhin riefen die Tänzer*innen eine Fitness-Challenge aus, an der 45 Personen, auch aus den anderen Teams des Clubs, teilnahmen. Zu guter Letzt arbeiteten sie mit den Profi-Coaches der Emotions-Akademie an ihrer Motivation und ihren Emotionen.
Screenshots: Mila Scibor

Collage: Quintana



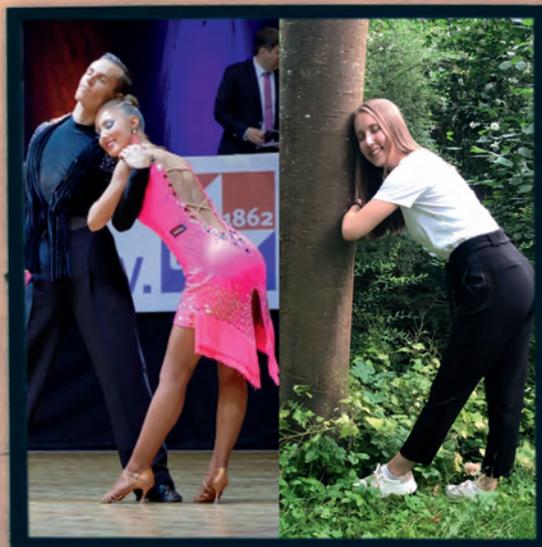
So erlebte der RGC Nürnberg den Lockdown und die Rückkehr aufs Parkett

*Insbesondere in den südlichen Bundesländern dauerten die Beschränkungen für das öffentliche Leben zur Eindämmung der Corona-Pandemie länger an als in den nördlicheren Gefilden Deutschlands. Mila Scibor, Pressesprecherin des Landestanzsportverbandes Bayern und Vorstandsmitglied beim TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg, berichtet am Beispiel ihres Vereins, wie Vereinsfunktionäre, Trainer*innen und Tänzer*innen den Lockdown und die Lockerungen nach der Krise erlebt haben.*



VEREINSHEIM GESCHLOSSEN

BIS AUF WEITERES KEIN ZUTRITT

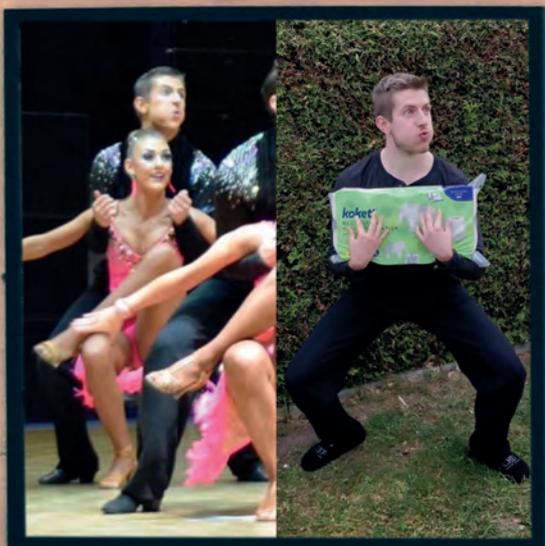


Erinnert ihr euch an die Zeit, als das Corona-Virus die ganze Tanzsportwelt lahmlegte? Es gibt Erlebnisse, die man nicht vergessen und über die man noch lange sprechen wird.

Einige dieser Erlebnisse werden noch lange nachwirken, da sie unsere Arbeitsweise verändert und in einigen Bereichen vielleicht sogar verbessert haben.

>>

Das Jahr 2020 hat dem Vorstand des RGC Nürnberg – wie so vielen anderen auch – sehr viele davon beschert und wird es sicher noch weiter tun.





Der vereinseigene Social-Media-Beauftragte verarbeitet in der Lockdown-Zeit gut 400 GB Videodaten aus über 220 Einzelclips zu fast 70 Videos ...



... und sorgte für ein einheitliches und ziemlich schickes Layout.

Die Clubheimschließung

„Es ist vollbracht :!“ So lautete die Nachricht einer Vorstandskollegin in unserer Messengergruppe. Dazu ein Foto jenes Schildes, das für fast drei Monate an der Clubheimtür hängen sollte. In den ersten Tagen waren wir wie erstarrt und wussten nichts mit der Zeit anzufangen, die wir Vorstandsmitglieder ansonsten in die Vereinsarbeit stecken. Dann folgten aber schnell nach vorn gerichtete Überlegungen wie „Wie können wir die Zeit nutzen?“, „Was können wir im Clubheim renovieren, reparieren oder verbessern, was sonst bei laufendem Betrieb nicht möglich ist?“ und vor allem „Was müssen wir vorbereiten, damit wir – wenn man uns den Betrieb wieder erlaubt – sofort loslegen können?“. Um die Zeit sinnvoll zu nutzen, setzten wir gleich zu Beginn erforderliche Projekte wie Elektroarbeiten und das Fliesen in Gang, prüften die Musikanlagen in allen drei Sälen und rüsteten sie gegebenenfalls auf oder beschafften zusätzliche Spender für Desinfektionsmittel – was zu dem Zeitpunkt gar nicht einfach war.

Vorstandssitzung per Videokonferenz

Einige von uns kannten Videokonferenzen bereits, für andere war es eine neue Erfahrung. Der Anfang fühlte sich ein wenig an wie ein Klassentreffen, aber schnell konzentrierten wir uns auf die bevorstehenden Aufgaben. Wir vereinbarten eine erhöhte Sitzungsfrequenz beziehungsweise die Möglichkeit, uns ad hoc zu treffen, da es ohne Anfahrt zum Verein schneller und einfacher wurde. Später, als die Lockerungen begannen, richtete sich unser Sitzungsmodus nach den Bekanntmachungen der Politik, die wir jeweils spätestens am nächsten Tag auswerteten unter der Fragestellung, ob sich für uns Veränderungen ergeben hatten. Mit der Zeit stellten wir fest, dass wir in der Online-Sitzung genauso produktiv arbeiten konnten wie in einer Präsenzsitzung. Wir werden dies möglicherweise dauerhaft übernehmen.

Videos für Insider

In den ersten Tagen nach der Clubheimschließung hatten wir noch keine Vorstellung davon, wie lange der Lockdown anhalten würde. Gleichzeitig hofften wir, dass er von möglichst kurzer Dauer wäre. Aber langsam zeigte sich, dass wir uns alle auf mehrere Wochen einstellen mussten, sodass wir überlegten, wie wir unseren Mit-

gliedern über die trainingsfreie Zeit hinweghelfen konnten. Im Internet tauchten die ersten Live-Lectures auf, und uns war schnell klar, dass wir auch etwas in dieser Art anbieten wollten. Das hatte zusätzlich den Vorteil, dass unsere Trainer*innen mit der Erstellung der Videos zumindest teilweise ihren Verdienstaufschlag kompensieren konnten.

Zwei Punkte waren uns dabei wichtig: Wir wollten keinen Livestream, da unsere Mitglieder die Möglichkeit bekommen sollten, die Videos nicht nur zeitlich begrenzt, sondern jederzeit und mehrfach anzuschauen. Außerdem wollten wir eine Plattform nutzen, die ohne Anmeldung zugänglich ist. Denn nicht jeder hat Facebook oder Instagram, und viele wollen es auch bewusst nicht haben. Deshalb entschieden wir uns, alle Videos in einer nicht öffentlichen Youtube-Playlist zu veröffentlichen.

Damit waren sie für alle, die den Link kannten – also all unsere Mitglieder – frei zugänglich. Den Anfang machte ein Willkommensvideo unseres Sportwarts. Unser Social-Media-Beauftragter und Hof-Fotograf baute ein professionelles Videoset auf, bearbeitete das Rohmaterial und sorgte so für ein ansprechendes, einheitliches Layout sowie den professionellen Schnitt.

Es war uns wichtig, Material für alle Sparten anzubieten, daher produzierten unsere Trainer*innen täglich zwischen fünf und acht Videos für das Kindertanzen, den



Die meisten Trainer*innen nutzen das hochwertige Aufnahme-Equipment innerhalb der Vereinsräume.
Fotos: Mila Scibor

Anzeige

Leistungssport Standard und Latein, Breitensport und Fitness. Insgesamt verarbeitete unser Social-Media-Beauftragter in der Lockdown-Zeit gut 400 GB Videodaten aus über 220 Einzelclips zu fast 70 Videos.

Sehr gut kamen vor allem die Fitnessvideos unseres Sportphysiotherapeuten an, die auch dazu geführt haben, dass sich seine wöchentlichen Fitnessseinheiten jetzt nach der Clubheimöffnung großer Beliebtheit erfreuen.

Die Kids lieben Zoom

Mit fortschreitender Zeit vermissten unsere Trainer*innen die Möglichkeit, ihren Paaren sofort Feedbacks geben zu können. Sie boten ihnen zwar an, ihre eingesandten Trainingssequenzen mit den erledigten Hausaufgaben auszuwerten und zu kommentieren, aber nicht jede*r hatte ohne feste Trainingstermine die notwendige Disziplin. Damit kam das Thema Online-Unterricht auf. Wir waren uns nicht sicher, wie sinnvoll diese Unterrichtsmethode sein würde, stellten aber fest, dass sie speziell im U18-Bereich eine echte Alternative darstellte. Die Kinder hatten wieder einen festen Termin, an dem sie ihren Trainer sahen und unter visueller Kontrolle üben konnten.

Im Standardbereich war es aufgrund des benötigten Platzbedarfs nicht so einfach umzusetzen, aber auch hier entschieden wir uns, feste Fitnesstrainingstermine einzurichten, schon um die Mitglieder zu motivieren.



DSI
LONDON

www.dsi-london.com +44 20 8664 8188 gerald@dsi-london.com

>>

In Kleingruppen geht's in den Park

Teilweise schon während und auch nach jeder Pressekonferenz des bayerischen Ministerpräsidenten glühten unsere Telefon-Drähte: „Und? Hat er schon etwas zum Sport gesagt?“ Lange mussten wir warten, aber am 5. Mai verkündete Markus Söder, dass ab dem 11. Mai Sport im Freien in Kleingruppen von fünf Personen unter Einhaltung des Mindestabstands erlaubt sein würde. Damit schlug auch die Stunde der Standardtrainer und -tänzer. Unser Verein liegt sehr nah an einem Park mit großen Rasenflächen. Mit hohem zeitlichen und organisatorischen Aufwand wurden alle Tanzpaare in Vierergruppen aufgeteilt, Person Nummer fünf war der Trainer.

Nachdem Outdoor-Sport in Kleingruppen wieder erlaubt war, ...

*...konnten auch die Standardtänzer im Park hinter dem Clubheim wieder mit dem Training loslegen.
Fotos: Mila Scibor*

Da das Wetter bis auf zwei Tage schön war, konnten Parkbesucher ab diesem Zeitpunkt unsere Trainer mehrere Tage in der Woche ab Mittag bis zur Dunkelheit hier antreffen. Links die Lateiner, rechts die Standardtänzer.

Unsere Trainer berichteten uns von strahlenden Gesichtern und großer Wiedersehensfreude. Auch das bestätigte uns der Lockdown: Ein Sportverein ist viel mehr als nur eine Trainingsstätte, er ist vor allem eine Gemeinschaft Gleichgesinnter, die gerne Zeit miteinander verbringen.

Vorbereitungen für die Wiedereröffnung

Immer mehr Lockerungen wurden in anderen Bundesländern bekanntgegeben, in einigen konnte bereits wieder indoor trainiert werden. Wir schauten natürlich ein wenig neidisch zu den Nachbarn, wussten aber auch, dass Bayern mit seinen hohen Zahlen von COVID-19-Infizierten einen eigenen Zeitplan haben musste. Wir lasen aber sorgfältig die Verkündungen anderer Landesverbände: Was genau und in welcher Form wurde erlaubt? Worauf wurde von der Politik und den Behörden Wert ge-



legt? Zusammengefasst: „Was müssen wir vorbereiten und parat haben, damit wir sofort loslegen können, wenn das Indoor-Training wieder erlaubt ist?“

Ein Hygienekonzept und einen Plan zur Saalbelegung: Diese zwei Punkte kristallisierten sich schnell heraus. Konkrete Vorgaben, zum Beispiel, wie viele Personen gleichzeitig im Saal trainieren dürfen, ob es eine allgemeingültige Maximalzahl gibt oder diese sich nach Quadratmetern richtet, gab es bei uns zwar noch nicht, aber wir diskutierten in langen Vorstandssitzungen verschiedene Szenarien durch, um auf alle Eventualitäten vorbereitet zu sein.



RGC TANZSPORTCLUB ROT-GOLD-CASINO NÜRNBERG e.V.

Bitte haltet Euch an die folgenden Hygieneregeln.
Bei Nichtbeachtung könnt Ihr vom Training ausgeschlossen werden!

- Abstand mind. 1,5m** (außer Personen aus einem Hausstand) Gilt nicht im Paar
- Mund-Nasen-Schutz über!** im Clubheim tragen (außer während Training auf der Fläche)
- Hygienekonzept** ist unbedingt einzuhalten. Hängt aus – bitte lesen. Umkleiden sind respekt
- Buchungspflicht** über Online-Tool für freies Training und Privatstunden
- Häufiges Händewaschen** mit Seife, mindestens 20 Sekunden (2x "Happy Birthday" singen)
- Pünktlich** Kommen und Gehen (kein Extra-Aufenthalt) **keine Begleitpersonen**

Der Vorstand www.rot-gold-casino.de

Foto oben: Damit alle wissen, was sie beachten müssen, platzierte der Nürnberger Vorstand ein Hinweisschild im Club.

Foto oben rechts: Mithilfe eines Onlinetools wurde sichergestellt, dass nicht zu viele Personen gleichzeitig trainieren. Das kam bei den Paaren so gut an, dass es vielleicht auch weiterhin im Einsatz bleibt.

Klar war, dass ein Saalbuchungssystem eine zentrale Rolle spielen würde. Denn einerseits würde in jedem Fall eine Personenbegrenzung erfolgen. Da unsere Säle verschieden groß sind, musste eine Möglichkeit her, pro Saal eine maximale Anzahl von Personen festzulegen. Außerdem würde eine genaue Nachverfolgung darüber notwendig werden, wer wann und wo gewesen war.

Unser Veranstaltungswart, im echten Leben Informatiker, fand recht schnell ein freies Buchungstool, das aber nicht all unsere Ansprüche befriedigte. Deswegen programmierte er noch einige spezielle Funktionen hinzu, beispielsweise eine getrennte Registrierung für Paare und Einzelpersonen, eine flexible Festlegung maximaler Buchungszeit pro Tag und Woche sowie gesonderte Funktionen für Trainer. Dass das Tool auch noch leicht zu bedienen sein musste, versteht sich von selbst.

Rechtzeitig zur sehnlich erwarteten Zulassung des Indoor-Trainings am 8. Juni konnten wir es freischalten und den Mitgliedern mit einem Lehrvideo präsentieren. >>

RGC - ONLINE
TRAININGSPLAN Woche 16
13.04 - 19.04.2020

ANGEBOT

- Montag | 13.04. | Formations-Workout mit Rene | alle | 18:00
- Dienstag | 14.04. | Latein Basic mit Manu | LS, alle Klassen, alle | 18:00
- Mittwoch | 15.04. | Kindertanzen mit Anton | Kinder | 16:00
- Donnerstag | 16.04. | Breitensport mit Emily | BS, alle | 18:00
- Freitag | 17.04. | Standard Basic mit Peat | BS, LS D/C, alle | 18:00
- Samstag | 18.04. | Fitness mit Alex | alle | 18:00
- Sonntag | 19.04. | Breitensport mit Fabi und Illya | BS, alle | 18:00

LEGENDE

- WOCHENTAG | DATUM | LESSON | ZIELGRUPPE | START UHRZEIT
- BS = Breitensport
- LS = Leistungssport

AUSBLICK

ONLINE-TRAININGSPLAN FÜR DIE WOCHE 17 WIRD AM SONNTAG, DEN 19. APRIL 2020 BEKANNT GEGEBEN

Saal	Donnerstag 11. Juni 2020		
	1	2	3
08:00 bis 08:30 Uhr	Frei (24/24)	Frei (10/10)	Frei (14/14)
08:30 bis 09:00 Uhr	Frei (24/24)	Frei (10/10)	Frei (14/14)
09:00 bis 09:30 Uhr	Frei (24/24)		Frei (14/14)
09:30 bis 10:00 Uhr	Frei (24/24)	Yoga	Frei (14/14)
10:00 bis 10:30 Uhr	Noch frei (22/24)		Noch frei (10/14)
10:30 bis 11:00 Uhr	Noch frei (20/24)	Frei (10/10)	Noch frei (10/14)
11:00 bis 11:30 Uhr	Noch frei (16/24)	Noch frei (5/10)	Frei (14/14)
11:30 bis 12:00 Uhr	Noch frei (16/24)	Noch frei (5/10)	Frei (14/14)
12:00 bis 12:30 Uhr	Noch frei (18/24)	Noch frei (7/10)	Frei (14/14)
12:30 bis 13:00 Uhr	Noch frei (20/24)	Noch frei (7/10)	Frei (14/14)
13:00 bis 13:30 Uhr	Frei (24/24)	Noch frei (7/10)	Noch frei (12/14)
13:30 bis 14:00 Uhr	Frei (24/24)	Noch frei (7/10)	Noch frei (10/14)
14:00 bis 14:30 Uhr	Frei (24/24)	Noch frei (7/10)	Noch frei (11/14)
14:30 bis 15:00 Uhr	Frei (24/24)	Noch frei (4/10)	Noch frei (11/14)
15:00 bis 15:30 Uhr	Noch frei (22/24)	Noch frei (4/10)	Frei (14/14)
15:30 bis 16:00 Uhr	Noch frei (18/24)	Noch frei (6/10)	Frei (14/14)
16:00 bis 16:30 Uhr	Noch frei (20/24)		
16:30 bis 17:00 Uhr	Noch frei (16/24)		
17:00 bis 17:30 Uhr	Noch frei (22/24)	Gruppenstunde Jugend	Gruppenstunde Jugend
17:30 bis 18:00 Uhr	Noch frei (22/24)		
18:00 bis 18:30 Uhr			
18:30 bis 19:00 Uhr	Gruppenstunde D/C Standard	Belegt	Noch frei (12/14)
19:00 bis 19:30 Uhr	Gruppenstunde Anfänger Latein	Belegt	Gruppenstunde D/C Standard
19:30 bis 20:00 Uhr		Belegt	
20:00 bis 20:30 Uhr	Gruppenstunde B/A/S Standard	Noch frei (2/10)	Gruppenstunde D/C/B Latein
20:30 bis 21:00 Uhr		Noch frei (2/10)	
21:00 bis 21:30 Uhr	Gruppenstunde B/A/S Standard	Noch frei (6/10)	Gruppenstunde D/C/B Latein
21:30 bis 22:00 Uhr		Frei (10/10)	

Jede Woche veröffentlichte der RGC Nürnberg den neuen Trainingsplan.
Fotos: Mila Scibor



Aufatmen in Bayern:
Anfang Juni durften die Clubheime ihre Türen wieder öffnen.
Fotos: Mila Scibor



Endlich zurück!

Innerhalb kürzester Zeit registrierten sich fast alle Paare. Das Feedback fiel durchgängig positiv aus, was uns sehr gefreut hat. Einige Paare fänden es sogar gar nicht schlecht, wenn dieses Tool dauerhaft bliebe, weil sich dadurch die Trainierenden in den Sälen und zeitlich besser verteilen. Denn das Tool macht die Anzahl der Paare sichtbar, die bereits eingebucht sind, so dass Tänzer*innen entscheiden können, ob sie sich lieber eine ruhigere Uhrzeit aussuchen.

Noch können nicht alle unsere Mitglieder wie gewohnt trainieren, denn die Einschränkung beim Gruppentraining auf 60 Minuten macht es vor allem für die Formationen schwierig. Zudem trainieren unsere Teams von B bis F meist in städtischen Sporthallen, die noch geschlossen sind. Aber wozu hat man den Park direkt vor der Haustür?

Das Fazit

Viele Vereine in Bayern haben kein eigenes Clubheim und sind auf städtische Sportstätten angewiesen, welche meist aufgrund des zu hohen Aufwands bei der Umsetzung eines Hygienekonzepts noch geschlossen bleiben. Daher können wir uns glücklich schätzen, überhaupt wieder trainieren zu dürfen.

Drei Wochen, nachdem der Lockdown auch bei uns aufgehoben wurde, hoffen wir natürlich auf weitere Lockerungen, sind aber froh, dass unsere Mitglieder trainieren können und dass unsere Bemühungen dazu beigetragen haben, dass wir kaum coronabedingte Austritte hatten. Hier zeigte sich klar die Loyalität unserer Mitglieder, für die wir sehr dankbar sind.

Es war und ist eine aufreibende Zeit, die noch lange nicht vorbei ist. Aber wir versuchen das Beste aus dem, was möglich ist, zu machen. Das Beste für unsere Mitglieder und das Beste für den Tanzsport.

Mila Scibor



VOLLBREMSUNG

Wie ein Turnierpaar die Krise erlebt hat aus voller Fahrt

Hallo, ihr beiden. Was war euer erster Gedanke, als ihr erfahren habt, dass das Clubheim geschlossen und kein Training möglich ist? Als Standardpaar kann man das Training nicht einfach ins Wohnzimmer verlegen ...

Nachdem wir die Entwicklung von Anfang an mitverfolgt haben, war zu befürchten, dass auch unser Sport von einem Lockdown betroffen sein wird. Wir waren erschrocken und traurig, dass wir von jetzt auf gleich keinerlei Trainingsmöglichkeiten mehr hatten. Uns blieb nur die Hoffnung, dass es sich um einen begrenzten Zeitraum handeln würde. Kurz vor der Schließung des Clubheimes hatten wir noch eine Privatstunde und wurden aus voller Fahrt auf Null eingebremst. Das war schlimm für uns.

Habt ihr euch dann zusammengesetzt und eine Strategie entworfen? Oder habt ihr die trainingsfreie Zeit bewusst für etwas anderes genutzt?

Nachdem wir zum Glück kaum von Kurzarbeit und Arbeitsausfall betroffen waren und teilweise sogar mehr als vorher gearbeitet haben, war die freie Zeit, die wir sonst fürs Training verwendet hätten, schnell verplant und nicht so üppig, wie wir vermutet hatten. Manchmal haben wir uns gefragt, wo wir vorher die Zeit fürs Training überhaupt hergenommen haben. Wir haben ein paar Fitnessgeräte im Keller, die uns in Bewegung gehalten haben, und sind viel draußen gelaufen.

Euer Verein hat zeitnah Videos und Online-Fitnesstraining angeboten. Habt ihr davon Gebrauch gemacht?

Wir fanden es gut und sinnvoll, dass es für alle Sparten Videos gab. Hauptsächlich haben wir das Fitnessangebot genutzt, um wenigstens ein bisschen in Bewegung zu bleiben. Dieses Training war speziell auf Tänzer ausgerichtet und hat uns natürlich geholfen.

Seit dem 8. Juni ist in Bayern wieder Indoor-Training möglich. Wie war die erste Einheit nach so langer Pause für euch?

Wir mussten uns nach den vielen Wochen erst einmal wieder zusammenfinden und haben das in den ersten Trainings über Basics gut hinbekommen. Nach der ersten Woche waren wir fast wieder auf dem Stand von vor der Coronazeit. Es haperte aber noch ordentlich an der Kondition. Ansonsten hat die tanzfreie Zeit den Kopf ein bisschen frei gemacht und unsere Bewegungen damit auch. Die Themen, an denen wir vorher gearbeitet hatten, konnten sich während der Pause setzen und standen schnell wieder zur Verfügung.

Wir sind froh und glücklich, dass das Training wieder möglich ist. Mit einem Online-Tool wird in unserem Verein sichergestellt, dass nicht zu viele Paare gleichzeitig in den Sälen auflaufen. Unsere Vereinskollegen erleben wir vernünftig und darauf bedacht, alle Vorgaben einzuhalten, um unsere wiedergewonnene Tanzfreiheit nicht zu gefährden.

Wenn ihr in einigen Jahren auf diese Zeit zurückblickt, wie werdet ihr die Frage „Weißt du noch ...“ wohl beantworten?

... wieviel Bedenken wir damals hatten, dass es unseren Sport in der uns bekannten Form vielleicht nicht mehr geben wird und wieviel Glück wir hatten, dass Corona in Deutschland nicht so schlimm war wie in anderen Ländern?

Vielen Dank für das Gespräch.

Ilse von Beyer und Wolfgang Walter vom RGC Nürnberg tanzen erfolgreich bei den Senioren III S-Standard. Für sie bedeutet das mehrere Trainingsstunden in der Woche, zu denen 20 bis 25 Turniere pro Jahr in ganz Europa kommen.



Foto: privat

Mit Schließung des Clubheims und Aussetzung des Turnierbetriebs mussten sie eine Vollbremsung vollziehen und ihren Alltag, in dem sich so viel um den Tanzsport drehte, neu strukturieren. Wie sie durch diese besondere Zeit kamen, erzählen sie im Interview.

Das Interview führte Mila Scibor

Warteschleifen und Interpretations- wirrwarr



*Auch in Berlin darf teilweise wieder getanzt werden. Die unterschiedlichen Verordnungen ließen allerdings viel Interpretationsspielraum und sorgten für ein ziemliches Durcheinander.
Foto: Symbolbild/©Feodora-Adobe Stock*

Der Tanzsport in Berlin rollt langsam wieder an

Auch im Tanzsportverband Berlin dürfen die Tänzer*innen nach dem Corona-Lockdown langsam wieder auf die Flächen zurückkehren. Aber nicht alle. Und auch nicht überall.

LTV-Präsident Thorsten Süfke hat die Irrungen und Wirrungen auf dem noch immer langen und steinigen Weg zurück in die Normalität zusammengefasst.

*Die behördlichen Anordnungen hielten einige Stolpersteine für die Berliner Tänzer*innen bereit.
Foto: Symbolbild/Cervantes*

Nach dem Lockdown Mitte März, der mit seinen zahlreichen Turnier- und Veranstaltungsabsagen allen Beteiligten einen großen Organisationsaufwand abverlangte, wartete auch die Berliner Tanzsportfamilie gespannt auf die weiteren Entwicklungen. Wann würde sich innerhalb des Bundeslandes ein Ausweg aus den strikten Begrenzungen finden lassen? Wie würde es konkret für die Tänzer*innen, ihr Hobby und ihre Leidenschaft weitergehen?

Zunächst lernten die Sportler*innen eine ihnen bis dato unbekanntere Unterteilung der verschiedenen Sportarten kennen. Der Tanzsport fiel ab sofort in die Kategorie „Kontaktsportart“ – eine Gruppe, die auf der hierarchischen Skala bei den Verantwortlichen in der Berliner Verwaltung ganz hinten angesiedelt zu sein schien.

Als Ende Mai die lang ersehnten ersten Lockerungen auch für Indoor-Sportarten folgten, waren die Hoffnungen auf eine baldige Rückkehr auf die Tanzflächen groß. Vorbei schien die Zeit, in der die Tänzer*innen im heimischen Wohnzimmer oder nahegelegenen Park ihre Übungen allein oder mit Abstand absolvieren mussten. Zwar hatte das Land Berlin den eigenen Bundeskaderpaaren und WM-Finalist*innen unter strengen Bedingungen und in Kooperation mit dem Olympiastützpunkt Berlin sowie dem leitenden DOSB-Olympia-Arzt von der Charité bereits Mitte April die Rückkehr in das Landesleistungszentrum Tanzen erlaubt. Allen anderen blieb der Schritt aufs Parkett aber noch verwehrt.

Die Rückkehr auf eben dieses erfolgte nur langsam, in begrenztem Ausmaß und auch nur für einen Teil der Berliner Tanzsportler. Aber nicht nur der allgemeine Trainingsbetrieb war zum Erliegen gekommen, auch im Bereich des Landeskader-Trainings und der Lehre gab es viele Fragezeichen und noch mehr Warteschleifen.



Kreativ begründete Sperrungen

Der Beginn der ausgeschriebenen Trainer C-Neuausbildung im März war verschoben worden. Doch für die überfachlichen Einheiten fanden die Verantwortlichen gemeinsam mit den Fachreferenten eine Lösung: Online-Schulung inklusive Test hieß das Zauberwort.

Doch wie konnten die Präsenzs Schulungen umgesetzt werden? Die Lockerungen der Einschränkungen für den Bildungsbezug zum Monatswechsel Mai/Juni kamen den Organisatoren gelegen, doch die Sportstätten blieben zunächst gesperrt. Und manch ein Bezirk schien in der Begründungsfindung sehr kreativ. Besonders die in Eigenverwaltung des Senats befindlichen Sportanlagen blieben weiterhin mit einem dicken Vorhängeschloss versehen.

Doch mit Unterstützung des Landessportbunds Berlin fand sich ein Seminar- und Tagungsraum, ausreichend groß und mit Parkett ausgestattet, für die ersten Präsenz-Einheiten, die unter besonderen Hygiene- und Abstandsregeln stattfanden.

Am gleichen Ort konnte auch der von Ende März auf Mitte Juni verschobene Berliner Tanzsport-Fachkongress mit Lizenz-Erhaltungsschulungen für Trainer*innen und Wertungsrichter*innen durchgeführt werden. Natürlich ebenfalls im Einklang mit den geltenden Vorschriften.

>>



Im Juni gab es grünes Licht für den Berliner Tanzsportkongress, bei dem unter anderem Anastasiya Mechelke-Kravchenko unter strikter Einhaltung der Sicherheitsverordnung wieder unterrichten durfte.

Auch Fred Jörgens dozierte beim BeTaKo unter ungewöhnlichen Bedingungen. Fotos: red



Jesper Birkehoj kehrte beim BeTaKo als Dozent auf die Fläche zurück.

Die Mute-Taste ist ein Retter in der Not

Auch die Trainingseinheiten für den Berliner Nachwuchskader Standard wurden online durchgeführt: Landestrainer Sven Traut präsentierte den zugeschalteten Paaren bei einer Videokonferenz ihre Aufgaben. Mithilfe der Mute-Taste auf den heimischen Laptops, die die meisten aufgrund zahlreicher Online-Lehrgänge bereits kannten, lösten sie schnell die zu Beginn auftretenden Tonschwierigkeiten, während derer sie alles doppelt hörten. Mit ein paar Basic- und Balanceübungen im Langsamen Walzer fanden die Athlet*innen schnell wieder herein in ihren Sport. Für den einen oder anderen war es seit langer Zeit eine der ersten Trainingseinheiten nach der langen Pause.

Absolutes Behörden-Durcheinander

Ende Juni hatten die Verantwortlichen in der Berliner Landesregierung eine Person-pro-Quadratmeter-Formel für die maximal zulässigen Gruppengrößen und in einem internen Papier unter dem Titel Infektionsschutzverordnung zusammengestellt, das aber nicht hinreichend kommuniziert wurde. Das Dokument beantwortete viele berechnete Fragen der Vereine nicht, und jenen Paare oder Gruppen, deren Mitglieder nicht in einem Haushalt leben, blieb das gemeinsame Training weiterhin verboten.

Es folgte ein wahres Interpretationswirrwarr, das sich in unterschiedlichen Auslegungen der Landesverordnungen innerhalb der einzelnen Bezirke zeigte. Die Folge: das absolute Durcheinander.

Dem Präsidium des LTV Berlin blieb nichts anderes übrig, als weiterhin in Abstimmung mit anderen Landesfachverbänden und dem Landessportbund Berlin stetig bei der Senatsverwaltung für Inneres und einzelnen bezirklichen Sportämtern anzufragen und nachzuhaken, um im Rahmen der gesellschaftlichen Gleichberechtigung für den Sport und besonders die Kontaktsportarten Perspektiven zu erarbeiten. Bis zum Redaktionsschluss unseres Magazins Ende Juni und gleichzeitig zum Beginn der Berliner Sommerferien liefen diese Gespräche mit hoher Intensität weiter.

Thorsten Sufke



Schock, Verwirrung, Erleichterung

In Schleswig-Holstein darf wieder getanzt werden

Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen, die sich auf so vielen Ebenen des menschlichen Lebens zeigen, beschäftigen uns nach wie vor. Der Lockdown und der damit verbundene Trainingsstopp setzten die deutsche Tanzsportwelt von heute auf morgen Schachmatt.

*Der Neustart nach den ersten Lockerungen verlief holprig und unterschied sich von Bundesland zu Bundesland. TSH-Pressesprecher Dr. Bastian Ebeling wollte von Vereinen, Trainer*innen und Tanzsportler*innen wissen, welche Erfahrungen sie bei der langsamen Rückkehr auf die Flächen gemacht hatten.*

In Schleswig-Holstein dürfen die Vereine ihre Türen nach dem Corona-Lockdown wieder öffnen. In einer Umfrage zwischen dem 14. und dem 25. Juni wollte TSH-Pressesprecher Dr. Bastian Ebeling wissen, wie die Beteiligten den Neustart im nördlichsten Bundesland erlebten. Die rund zehn Antworten, die er aus dem ganzen Land erhielt, hat er für den Tanzspiegel zusammengefasst.

Nach dem Lockdown herrschte bei allen Vereinen im Land vollkommener Stillstand. Während einige Clubs es kurz vor Schluss gerade noch geschafft hatten, ihre Meisterschaften und Turniere über die Bühne zu bringen, konnten andere nur noch die weiße Fahne hissen und ihre Veranstaltungen absagen. Die Trainingsstätten waren ausnahmslos und bis auf weiteres geschlossen.

Einige Vereine trauten sich, die Zwangssperrung für Renovierungsmaßnahmen zu nutzen – wenn auch mit einem mulmigen Gefühl.

Ungewiss war, wie lange der Betrieb auszusetzen war und wie die Beitragszahler sich verhalten würden. Eine schwierige Zeit voller Unsicherheit, sorgenvollem Warten und bangem Hoffen stand den Verantwortlichen bevor.

Nachtschichten für das Präsidium

Ende April gab es den ersten Lichtblick im nördlichsten Bundesland: Einige Outdoor-Sportarten durften wieder betrieben werden. Natürlich mit Abstandsgebot. Doch für die meisten Tänzer*innen bedeutete dies noch keine wirkliche Besserung. Zwar stellten einige Tänzer*innen beispielsweise Zumba oder Line-Dance auf Outdoor-Unterricht um, doch für die Vielzahl blieb es bei persönlichen Fitness-Trainings, Jogging oder Video-Trainingseinheiten, die manche Trainer*innen und Vereine zur Verfügung stellten.

Immerhin berichteten die Medien nun fast im wöchentlichen Rhythmus über die Situation des Sports und mögliche Lockerungen für den Sportbetrieb. Die ersten Stellungnahmen vom DTV in Abstimmung mit dem DOSB lagen vor, und im Landesverband Schleswig-Holstein arbeiteten die Verantwortlichen mit Hochdruck an Lösungsstrategien, um Vereinen und Sportler*innen den Rückweg aufs Parkett zu ermöglichen. Diverse Abstimmungen in zahlreichen Sitzungen standen auf der Tagesordnung der Präsidiumsmitglieder, die zudem ihre enge Vernetzung mit dem Landessportverband nutzten und Gespräche mit einigen Ministern des Landes führten. Kaum also, dass das Thermometer im Mai zweistellige Werte erreichte, folgten die ersehnten Lockerungen, und die ersten Vereine stiegen zur Monatsmitte wieder in den Trainingsbetrieb ein.

Vielfältige Lösungen bei den Vereinen

Auch wenn die Ausarbeitung des TSH vielen Vereinen und Sparten als grober Denkansatz zur Verfügung stand, so steckte der Teufel beim Wiedereinstieg in zahlreichen Details. Tanzsportabteilungen mussten sich an die Vorstellungen und Regelungen ihres übergeordneten Vereins halten, während eigenständige Tanzsportvereine diese für sich selbst definieren konnten. Allerdings immer in Rücksprache mit den einzelnen Fachsparten und Kreissportverbänden.

Die Erstellung eines Hygiene-Konzepts stellte eine weitere, nicht zu unterschätzende Herausforderung beim Wiedereinstieg dar. Nicht zuletzt deshalb, weil die Vorgaben der Kommunen von „*Es muss ein Hygiene-Konzept geben*“ über „*Ein Hygiene-Konzept muss der zuständigen Behörde vorliegen*“ bis hin zu „*Nur mit einem behördlich genehmigten Hygiene-Konzept darf der Betrieb wieder aufgenommen werden*“ reichten. Soweit, so unklar.

Die unterschiedlichen Räumlichkeiten, die den Vereinen zur Verfügung stehen, boten weiteren Raum für eine Vielfalt an Umsetzungsmöglichkeiten: In einem Verein konnten baulich getrennte Ein- und Ausgänge sichergestellt werden, in einem anderen funktionierte der Zugang nur gruppenweise: Alle rein, alle raus, lüften, dann das Ganze von vorn. Das Ziel dabei – ebenso wie bei der Sperrung der Sanitäräume mit Ausnahme des WCs – lautete, die Kontakte zwischen den Teilnehmer*innen zu minimieren.

Dies dürfte wohl in einigen Fällen zum ersten Mal dazu geführt haben, dass sich Trainer*innen, Teilnehmer*innen und Vorstände über gering besetzte Gruppen gefreut haben: Innerhalb dieser konnten die Tänzer*innen zumindest gemeinsam trainieren.

Aber auch einige Gruppen mit höherer Teilnehmer*innenzahl wurden in der Not erfinderisch, indem sie beispielsweise abwechselnd zweiwöchentlich und dafür etwas länger trainierten. Andere legten eine maximale Teilnehmer*innenzahl fest und fragten vorab ab, wer diesmal dabei ist.

Grundsätzlich zeigt sich, dass jeder Verein hier eine auf die Bedürfnisse seiner Mitglieder und seine individuellen Möglichkeiten zugeschnittene Lösung finden musste.

*Während einige Tänzer*innen ihr Training nach draußen verlegen konnten, mussten sich andere länger gedulden, bis sie ihrem Hobby wieder frönen durften.
Foto: Symbolbild/
Mittendorfer*



Trainer*innen müssen das Chaos meistern

Mit teils enormen finanziellen Einbußen kämpften die Trainer*innen während des Lockdowns. Vor allem die Hauptberuflichen traf dies empfindlich. Umso größer fiel ihre Erleichterung aus, als es endlich wieder losging. Diejenigen unter ihnen, die in mehreren Clubs tätig sind, erleben die Vielfalt der Lösungsansätze hautnah mit. Wohl besonders im Süden des TSH-Gebiets, an das die Bundesländer Hamburg und Niedersachsen grenzen. Drei Länder, unterschiedliche Regeln, verschiedene Vereine.

In der Praxis müssen sie vor jedem Training neu überlegen, wo und wie die Tänzer*innen in die Räumlichkeiten gelangen, wie groß die Gruppe sein darf, wer zusammen tanzen darf und wer nicht, wie die Anwesenheitsliste geführt wird, wie das Hygiene-Konzept vor Ort genau aussieht, welche Pausen eingehalten werden müssen und ob der Abstand zwischen den Tänzer*innen oder Paaren nun 1,5 oder 2,5 Meter betragen muss. „Anstrengend und gleichzeitig amüsant. Schön, dass ich wieder trainieren darf“, sagt ein Betroffener, der seinen Namen lieber nicht im Tanzspiegel lesen möchte, und wirft eine weitere Frage in den Raum: „Was gilt eigentlich, wenn ein Verein in einem Bundesland ansässig ist, seine Trainingsstätte aber im Nachbarland hat?“

Sportler*innen sind wieder im Einsatz

Derzeit ist das Training in weiten Bereichen des Tanzsports im TSH wieder möglich. Jene Sparten, die ohne Partner auskommen, beispielsweise unsere Hip-Hopper, Karnevalisten oder Line Dancer arbeiten wieder fleißig an ihren Moves und teilweise auch an neuen Choreografien, die komplett auf Körperkontakt verzichten. Im Paartanz ist der Unterricht eingeschränkt möglich. Im Leistungssport wurde kein Verbot oder Maskenzwang ausgesprochen, da auch jene Paare, die nicht in einer Hausgemeinschaft leben, nachweisen konnten, dass sie in einer festen Konstellation zusammen tanzen. Partner*innenwechsel, wie sie teilweise in Tanzkreisen praktiziert werden, sind hingegen bis auf weiteres gestrichen.



Leistungssportler*innen im Bereich Paartanz durften auf den Mundschutz verzichten, da sie nachweisen konnten, dass sie in einer festen Konstellation tanzen.
Foto: Symbolbild/preillumination seth

Das Fazit

Am Anfang war der Wiedereinstieg ein chaotischer, undurchdringlicher Prozess. Zu viele Infos, zu wenig Fakten. Sehr viel Unsicherheit, teilweise Verwirrung und viele Fragezeichen. Mittlerweile ist es besser geworden – und sei es nur dadurch, dass wir uns daran gewöhnt haben. Die häufig in Vereinen festgelegten Trainingsblöcke stellen für Trainer*innen und Teilnehmer*innen bei der Trainingskoordination eine Herausforderung dar. Aber auch das wird langsam besser.

Nun schauen wir optimistisch in die Zukunft, denn der Lockdown und das eingeschränkte Training haben auch Positives bewirkt. Zum einen haben viele Vereine die Zeit des Stillstandes genutzt und hoben tolle neue Konzepte aus der Taufe. Beispielsweise nicht-öffentliche Youtube-Kanäle, die alle Mitglieder mit Lehrvideos für Kindertanz, Line Dance, Gesellschaftstanz, Hip-Hop, Salsa und Swing versorgen.

Zum anderen sind sich viele Tänzer*innen darüber bewusst geworden, dass der Tanzsport eine fantastische Möglichkeit der Entfaltung zur Musik bietet. Hoffen wir, dass es bald wieder möglich sein wird, das eigene Können auf Turnieren unter Beweis zu stellen.

Dr. Bastian Ebeling

KOMMENTAR

Natürlich lief bei der Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs in Schleswig-Holstein nicht alles wie am Schnürchen, denn eine Blaupause für die Rückkehr auf die Tanzflächen nach einer Pandemie gab es schließlich nicht. Häufig durften Kindertanzgruppen nicht so schnell in die Trainingssäle zurückkehren, obwohl der Nachwuchs so wichtig für unseren Sport ist.

Doch so vorzugehen erschien nur logisch, gab es doch die Befürchtung, dass es gerade unseren Jüngsten nicht ganz so leicht fallen würde, sich darauf zu konzentrieren, die Gebote einzuhalten.

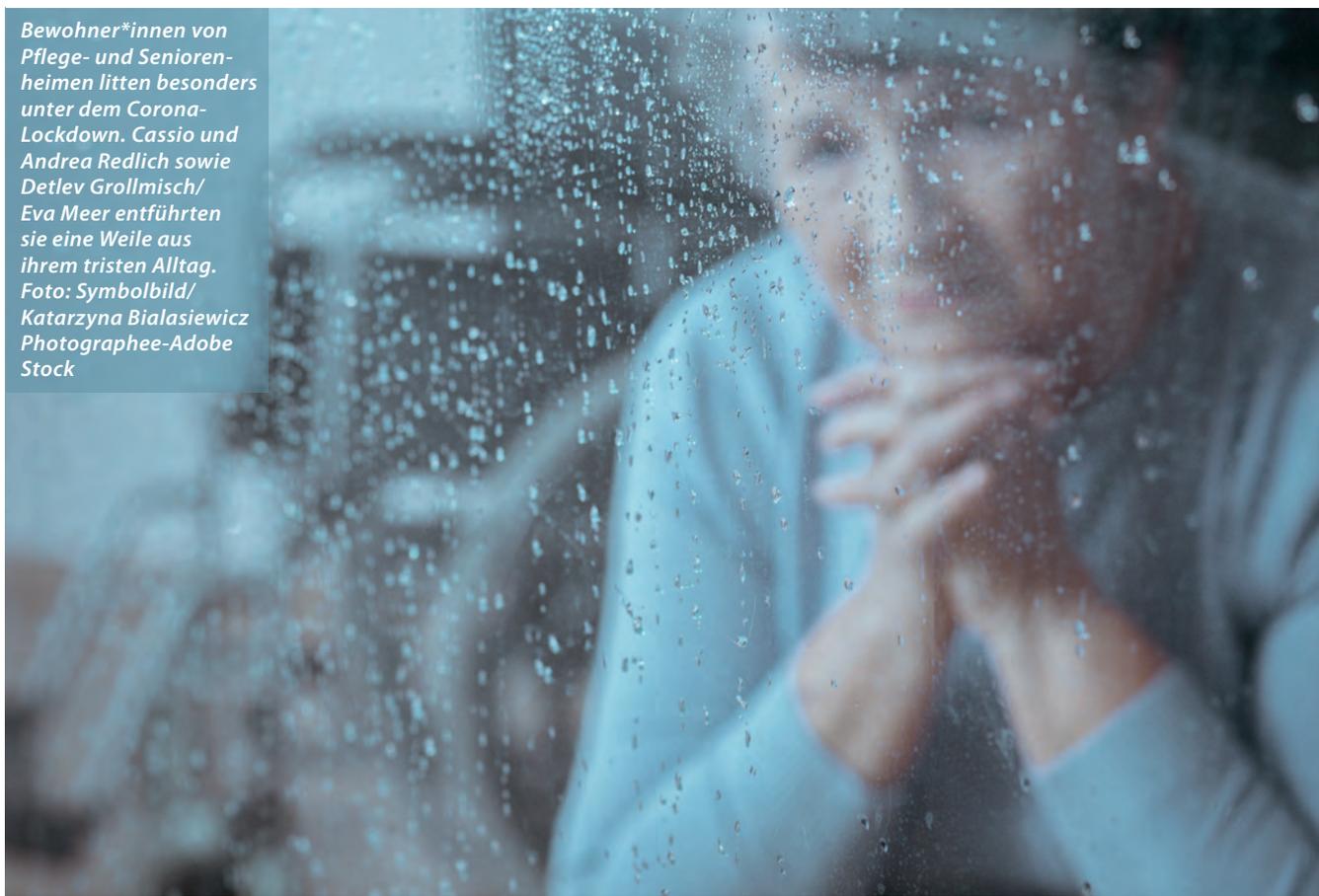
Allerdings sei dazu gesagt: Viele von ihnen machen es sogar besser als „ihre großen Vorbilder“. Spätestens als weitere Entspannungen auch im Alltag, zum Beispiel rund um den Schulbetrieb kamen, ist auch hier das Training wieder realisierbar.

Dr. Bastian Ebeling

Freudenbringer

Tanzpaare bekämpfen die Einsamkeit in Seniorenheimen

Bewohner*innen von Pflege- und Seniorenheimen litten besonders unter dem Corona-Lockdown. Cassio und Andrea Redlich sowie Detlev Grollmisch/ Eva Meer entführten sie eine Weile aus ihrem tristen Alltag. Foto: Symbolbild/ Katarzyna Bialasiewicz Photographee-Adobe Stock



*Weltweit müssen die Menschen weiterhin mit Einschränkungen durch das Corona-Virus leben. Vom Beginn des Ausbruchs der Pandemie an waren insbesondere Bewohner*innen von Senioren- und Pflegeheimen betroffen, die aufgrund des angeordneten Besuchsverbots häufig in ihren Zimmern isoliert waren. Für die Pflegekräfte war es keine einfache Aufgabe diese Lücke zu füllen. Zwei befreundete Standardpaare entwickelten eine tolle Idee, um zumindest für eine kurze Zeit Abhilfe zu schaffen.*

Warum nicht vor den Seniorenheimen mit bekannter Musik und in Turnierkleid und Frack mit Tänzen wie Walzer, Tango und Slow-Fox den Senioren ein wenig Freude bringen und gleichzeitig die so sehr vermissten Tanzschritte wieder ein wenig trainieren? Cassio und Andrea Redlich vom TSC Potsdam sowie Detlev Grollmisch/Eva Meer vom TSC Ems-Casino Greven zögerten nicht lang, sprachen in ihren Vereinen vor und wurden sofort von ihren Trainern Stephan Schulze (Potsdam) und Thomas Derner (Greven) unterstützt. Nach Absprache mit den Landesverbänden nahmen die Paare mit ersten örtlichen Seniorenheimen Kontakt auf und waren überrascht über die Begeisterung, die der Idee direkt entgegen-schlug.

Wurden mit strahlenden Augen und ganz viel Applaus belohnt: Martin und Martina Brinker sowie Detlev Grollmisch/Eva Meer (rechts). Foto: red

Unter strengen hygiene- und abstandskonformen Sicherheitsauflagen zeigten Cassio und Andrea Redlich erstmals in der Allohheim Senioren-Residenz „Haus am Peetzsee“ in Grünheide ein Standard-Medley. „Wir wollten gerade den Senioren etwas bieten. Sie sind im Moment doch sehr auf sich gestellt“, sagte Cassio Redlich.

Aber nicht nur die beiden Tanzsportler, auch die Residenz-Bewohner wurden an diesem Tag aktiv. Unter Anleitung des Potsdamer Paares vom Vorplatz des Gebäudes aus schwingen einige Senioren auf ihren Balkonen das Tanzbein, während andere fleißig von ihren Fenstern aus mit Tüchern wedelten. Den Abschluss bildete ein gemeinsam ausgeführter Abschiedswalzer nach altbekannter Musik, der allen Beteiligten sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. „Das Lächeln und der Applaus der Senioren und Pflegekräfte waren der schönste Lohn, der mit keinem Geld aufzuwerten ist“, bilanzierte Cassio Redlich.

Detlev Grollmisch und Eva Meer tanzten beim ersten Mal im Johanniter-Stift in Münster. Auch sie wurden durch glänzende Augen, strahlende Gesichter und den begeisterten Applaus ihres dankbaren Publikums belohnt.

Um die Senior*innen im Raum Brandenburg zu erfreuen, tourte das Ehepaar Redlich mit seine Wohnmobil „Betty“ durch die Region. Foto: LTV Brandenburg

Nach den gelungenen Premieren war klar: Dies sollten nicht die einzigen Aktionen bleiben.

Cassio und Andrea Redlich tourten fortan mit ihrem Wohnmobil „Betty“ durch den Raum Brandenburg, um den Bewohnern verschiedener Einrichtungen unter dem Motto „Tanzen gegen die Einsamkeit“ Freude zu bringen. Eva Meer stieß in ihrem Verein, in dem sie erste Vorsitzende ist, die Idee an, mit mehreren Paaren auf diese Weise ehrenamtlich tätig zu werden und wurde dabei von ihrem Trainer unterstützt. Schützenhilfe erhielt das Grevenener Paar bereits von dem Senioren I S-Lateinpaar Thomas Möller/Christine Komnick, weitere Paare haben Interesse angemeldet, sich an der Aktion zu beteiligen

„Es waren eine großartige Idee und tolle Aktionen unserer Tanzfreunde, um trotz Abstandsregelungen gemeinsam statt einsam durch die Krise zu tanzen, bis das gewohnte Leben wiederkehrt“, lobte Stephan Schulze, Landessportwart und 2. Vorsitzender des Vereins Rot-Gold Potsdam.

Eva Meer/
Stephan Schulze

➔ VIDEOS

Von einigen der oben genannten Auftritte gibt es kleine Videosequenzen, die auf der DTV-Homepage unter dem Button: → Faszination Tanzen → #DontStopDancing veröffentlicht sind.



Warum TENNIS und TANZSPORT gut zusammenpassen

Antonia Rieg gibt einen Einblick in ihre Tätigkeit als DTV-Jugendreferentin



Am 1. April hat Antonia Rieg ihren Job als DTV-Jugendreferentin angetreten und ist seitdem ein fester Bestandteil des Geschäftsstellenteams. Hier kümmert sich die 26-Jährige um die Belange der Tanzsportjugend und steht als Ansprechpartnerin für die Anliegen im Bereich Jazz und Modern/Contemporary bereit. Wir wollten von ihr wissen, wie sie sich trotz Corona-Krise eingelebt, welche Eindrücke sie bislang in der Tanzsportwelt gesammelt hat und wie ähnlich sich die Sportarten Tanzen und Tennis eigentlich sind.

Seit April hat der Deutsche Tanzsportverband mit Antonia Rieg eine neue Jugendreferentin. Höchste Zeit also, die 26-Jährige vorzustellen. Foto: Sandra Schumacher

Antonia, als du angefangen hast, hatte das Corona-Virus die gesamte Tanzsportwelt lahmgelegt und die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle haben nur noch mobil von zu Hause aus gearbeitet. Welche Eindrücke sind dir im Kopf geblieben?

Mein Einstieg hier war schon sehr merkwürdig. An meinem ersten Arbeitstag bin ich nur von Darmstadt nach Frankfurt gefahren, um mir meinen Rechner und das dazugehörige Equipment abzuholen. Nur unsere Geschäftsführerin Ute Hillenbrand hat mich persönlich vor Ort begrüßt, natürlich mit Mundschutz und dem geforderten Sicherheitsabstand. Aber die Mitarbeiter*innen haben mich per Videoanruf total lieb in Empfang genommen, sodass ich mich trotz der Umstände sofort wohlfühlt habe.

Wie ging es danach für dich weiter?

Für mich war dann, wie für die anderen auch, erst einmal Homeoffice angesagt. Meine Vorgängerin Nadine Winkelhausen (heute DTV-Sportreferentin, Anm. d. Red.) hat mich von zu Hause aus aber bei der Einarbeitung mithilfe einiger Online-Tools super unterstützt. Wir haben beispielsweise täglich Videokonferenzen abgehalten und sie hat eine Verbindung zu ihrem PC freigeschaltet, sodass ich sehen konnte, welche Daten wo zu finden sind. Das hat mir echt geholfen, mich mit meinen Aufgaben vertraut zu machen.

Welche sind das genau?

Zum einen bin ich die Ansprechpartnerin für alle Belange im Bereich JMC, beispielsweise, wenn es um die ESV oder die Lehre und Lizenzen geht. Außerdem unterstütze ich den JMC-Beauftragten Thorsten Sufke und den Fachausschuss JMC. Zum anderen bin ich für den Nachwuchsleistungssport zuständig, organisiere beispielsweise die internationalen Reisen zu Europa- und Weltmeisterschaften, die Lehrgänge der Bundeskader und die Treffen der Jugendwarte und Jugendsprecher im DTV.

Mit Reisen im In- und Ausland sieht es momentan noch ganz schön mau aus, trotzdem hast du bereits ein Meeting mit den Vertreter*innen der Jugend hinter dir ...

Genau, der Jugendausschuss (JAS), der sich im Mai eigentlich in Sindelfingen treffen wollte, hat online per Videokonferenz getagt.



Eine Sitzung in der Größenordnung war für mich schon etwas Neues. Ich habe ja gerade erst mein Studium abgeschlossen und habe noch an keinen großen Konferenzen teilgenommen. Aber abgesehen von einigen technischen Schwierigkeiten bei dem einen oder anderen Teilnehmer hat alles super funktioniert und wir konnten wirklich produktiv arbeiten.

Was beschäftigt die deutsche Tanzsportjugend aktuell?

Das Hauptthema war natürlich die Corona-Krise. Während dieser Zeit haben viele Trainer*innen und Vereine den Paaren Online-Angebote zur Verfügung gestellt, beispielsweise Live-Trainings über eine Konferenzschaltung, was die Paare auch gut und gerne angenommen haben. Insbesondere in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Hessen und auch beim Rock'n'Roll und Boogie-Woogie-Verband hat das hervorragend funktioniert. Nach den ersten Lockerungen nach dem Lockdown durften einige Paare schon relativ schnell wieder gemeinsam trainieren – aber eben nicht alle. Die Beschränkungen waren und sind in den einzelnen Bundesländern und Landkreisen total unterschiedlich.

Was heißt das für den Wettkampfbetrieb, wenn er wiederaufgenommen wird?

Das Problem ist, dass durch die unterschiedlichen Regelungen ja durchaus ein Wettbewerbsvor- beziehungsweise -nachteil entstehen kann. Deshalb haben sich mehrere der Landesjugendwarte gewünscht, dass bei

einer Wiederaufnahme auf faire Verhältnisse geachtet wird. Beispielsweise, indem erst dann wieder Turniere stattfinden, wenn alle Paare in jedem Bundesland mindestens sechs bis acht Wochen lang trainieren konnten. Auch die Qualifikationsmöglichkeiten zu Deutschen Meisterschaften sollten an die derzeitige Situation angepasst werden.

Wie meinst du das?

Normalerweise ist die Teilnahme an einer Landesmeisterschaft ja die Voraussetzung für die Quali zur DM. Allerdings haben in diesem Jahr ja nicht alle LMs in allen Bundesländern stattfinden können, deshalb hat der JAS dafür plädiert, dass in Anlehnung an die Vorgehensweise im Erwachsenenbereich dieses Kriterium in diesem Jahr einmalig ausgesetzt wird.

Habt ihr euch noch anderen Bereichen gewidmet?

Der Kinder- und Jugendschutz ist immer ein super wichtiges Thema. Hier haben die Deutsche Tanzsportjugend und der Verband in den letzten Jahren viel unternommen, um zum einen die Kids auf mögliche Risiken aufmerksam zu machen und sie dafür zu sensibilisieren, damit sie besser geschützt sind. Zum anderen aber auch, um den Trainer*innen Handlungssicherheit in unterschiedlichen Situationen zu verschaffen. Gerade im Tanzsport, der ja viel Körperkontakt beinhaltet und der im Hinblick auf die Turnierkleidung oftmals nicht ganz unproblematisch ist, muss auf den Kinder- und Jugendschutz besonders geachtet werden.

Seltsamer Einstieg: Aufgrund des corona-bedingten Lockdowns bestand Antonia Riegs erster Arbeitstag darin, sich für die folgenden Wochen im Homeoffice auszurüsten. Foto: Sandra Schumacher

>>



Da die Sitzung des Jugendausschusses aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt worden war, tagten die Mitglieder per Videokonferenz. Screenshot: Nadine Winkelhausen

*Antonia Rieg kümmert sich seit April um die Anliegen der Deutschen Tanzsportjugend sowie der Tänzer*innen im Bereich Jazz und Modern Dance/Contemporary. Foto: Sandra Schumacher*



STECKBRIEF

Name: Antonia Rieg

Alter: 26 Jahre

Beruflicher Werdegang: Die Stelle als DTV-Jugendreferentin ist mein erster Job 😊

Studium: Masterstudium Bereich Sportwissenschaften

Sportliche Erfolge: Mehrmalige Hessenmeisterin im Mannschaftswettbewerb in der Sportart Tennis, Spielerin in der Hessenliga der Aktiven

Weitere Tätigkeiten im Sport: Sportwartin beim TC Seeheim, ehemalige Tennistrainerin (C-Lizenz Leistungssport)

Andere Hobbies: Skifahren, Unternehmungen mit Freunden

Ich in drei Worten: Humorvoll, zielstrebig, verantwortungsbewusst

Welche Vorerfahrungen bringst du in Sachen Tanzsport mit?

Leider nicht allzu viele, allerdings habe ich während meines Studiums der Sportwissenschaften einen Grundkurs im Bereich Tanzen belegt. Dabei haben wir uns eher der rhythmischen Sportgymnastik gewidmet, und ich habe zugegebenermaßen keine großen Talente bei mir feststellen können. Ich hatte aber einige Kommilitonen, die in JMC-Formationen getanzt haben, daher habe ich mir hier schon einige Wettkämpfe angeschaut. Standard- und Lateintänzer*innen trifft man an der Uni allerdings eher selten, sodass hier mein erster Turnierbesuch dank Corona wohl noch auf sich warten lassen wird.

Wie bist du beim DTV gelandet?

Ich bin durch mein Studium ja nicht sportartgebunden, und ich wollte unbedingt etwas im Bereich Jugend und Nachwuchsförderung machen. Als ich die Ausschreibung des DTV gesehen habe, habe ich mich sofort beworben.

Was verbindest du mit dem Tanzen?

Hauptsächlich schicke Schuhe, tolle Outfits und ganz viel Eleganz. Leider kommt man als Nicht-Tänzer ja nicht so oft mit der Sportart in Berührung, da sie – abgesehen von Let's Dance – in den Medien nur wenig bis gar nicht präsent ist. Das finde ich total schade.

Hast du trotzdem schon Parallelen zwischen Tänzer*innen und Tennisspieler*innen ausmachen können?

In beiden Bereichen sind die Sportler*innen unglaublich motiviert, trainieren wahnsinnig viel und widmen sich im besonderen Maße der Athletik. Außerdem brauchen auch Tennisspieler*innen ein gutes Körpergefühl. Wenn du stehst wie eine Banane, ist es völlig egal, ob du den Ball triffst oder nicht, vernünftig spielen kannst du so jedenfalls nicht. Und in gewissem Maße gehört auch eine Art Rhythmus dazu, wenn auch nicht unbedingt zur Musik, sondern durch die Abläufe in den Bewegungen und im Spiel. Inwiefern die Athlet*innen auch an anderen Stellen noch ähnlich ticken, werde ich dann ja sehen, wenn es nach Corona hoffentlich bald wieder losgeht.

Wir wünschen dir schon einmal viel Spaß bei deinen ersten Turnier Erfahrungen und bei deiner neuen Tätigkeit. Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Sandra Schumacher

Deshalb zeichnen wir zum Beispiel auch Vereine und Verbände, die sich diesem Thema in besonderem Maße widmen, mit dem Jugendschutzprädikat aus. Um hier in Zukunft mehr Bewerbungen zu bekommen, hat der JAS jetzt beschlossen, die Bewerbungsfrist abzuschießen.

Welche Voraussetzungen muss ein Verein oder ein Verband erfüllen, um dieses Prädikat zu bekommen?

Insgesamt sind es sieben Kriterien, die die Bewerber erfüllen müssen und die auf der Webseite der DTSJ zusammengestellt sind. Dazu gehört beispielsweise, dass alle Jugendtrainer*innen alle zwei Jahre ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis einreichen, dass es einen Jugendschutzbeauftragten innerhalb des Vereins gibt sowie einen Interventionsleitfaden, der den Beauftragten vorstellt und eine Liste von Notfallnummern und Anlaufstellen enthält. Weiterhin muss der Verein oder Verband in diesem Bereich auch aktiv arbeiten, zum Beispiel indem er Qualifizierungsmaßnahmen anbietet oder spezielle Informationsbroschüren zur Verfügung stellt. Hier sind aber noch viele weitere Möglichkeiten denkbar.

Welche Projekte sind in diesem Themenbereich noch angedacht?

Wir wollen ein Zertifikat für Trainer*innen entwickeln, das sie anstelle eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses an den unterschiedlichen Stellen, an denen sie tätig werden, einreichen können. Derzeit ist es so, dass sie dieses Zeugnis jedes Mal neu beantragen müssen, wenn sie beispielsweise ihre Trainingsangebote auf weitere Schulen oder Kitas ausweiten. Wenn wir sie zertifizieren, müssten sie das nur einmal alle vier Jahre bei uns tun.

Du hast nach kurzer Zeit schon einiges auf deinem Zettel stehen und tiefe Einblicke in die Tanzsportwelt erhalten. Ursprünglich kommst du aber aus einer ganz anderen Sportart ...

Eigentlich komme ich aus dem Tennis. Hier spiele ich selbst in der Verbandsliga, habe eine C-Trainer-Ausbildung, engagiere mich als Sportwartin in meinem Verein, dem TC Seeheim, und arbeite ehrenamtlich im Nachwuchsbereich.

INFORMATIONEN KURZBERICHTE

BAYERN
BREMEN
MECKLENBURG-VORPOMMERN
NIEDERSACHSEN
NORDRHEIN-WESTFALEN



Die Aufsteiger Freya und Hubert Troßmann

Der Weg vom Gesellschaftstanz zum Tanzsport war für Freya und Hubert Troßmann fließend. Zwischen dem Auffrischkurs anlässlich des Tanzschulabschlussballs ihrer Tochter bis zum Aufstieg in die S-Klasse liegen 18 tanz erfüllte Jahre.

Eine Tanz-Show initiierte einst den Wunsch, der Quantität an Figuren tänzerische Qualität hinzuzufügen. Erste Erfahrungen im Breiten sport und der Einstieg in das Wettbewerbs geschehen machten Lust auf mehr. Zum kamerad schaftlichen Miteinander unter den Paaren und im Verein gesellten sich alsbald erste Erfolge beim Standard- und Lateintanzen hinzu.

Nachdem ihr Trainer sie ermuntert hatte, stiegen sie im Oktober 2014 in das Turniertanzen ein. Bereits im November erreichten die beiden die Senioren III C- und im Herbst 2015 die B-Klasse, die sie mit ihrem Landesmeistertitel im Frühjahr 2016 krönten. Trotz einiger verletzungsbedingter Pausen stiegen sie alsbald in die A-Klasse auf. Im

neuen Verein, dem TSC dancepoint Königsbrunn, mit ihrem jungen Trainerpaar Stefanie Pavelić und Bogdan Ianoși erleben sie nach eigener Aussage eine neue Qualität in diesem wunderbaren Sport.

Weil sie nach der Neuregelung der Aufstiegs- und Punkteregelung Anfang des Jahres ihre Punkte auf Null setzen ließen, wurden sie am 1. März 2020 in Fürth als nahezu unbeschriebenes Blatt in der Senioren IV A-Standard Landesmeister und stiegen aus eigener Kraft in die S-Klasse auf.

Der Zusammenhalt in Form des Mitfiebers und Anfeuerns seitens der Trainer und Tanzfreunde, gibt dem Sport und der täglichen Disziplin für Freya und Hubert ein Ziel. Dass ihre Trainer noch einiges mit ihnen vorhaben und ihnen viel zutrauen, stimmt das Paar hoffnungsvoll. Vorausgesetzt, die Gesundheit bleibt ihnen gewogen, freuen sie sich auf weitere Herausforderungen.

Freya und Hubert Troßmann/Gerhard Funk



Freuen sich auf neue Herausforderungen in der Sonderklasse: Hubert und Freya Troßmann. Foto: blitznicht.de

⇒ BREMEN



Foto: S. Kailbach

Nachruf Hans-Jürgen „Jonny“ Rode

Das TanzCentrum Gold und Silber Bremen e.V. trauert um sein Gründungs-, Ehrenmitglied und seinen langjährigen Vorsitzenden Hans-Jürgen Rode. Über 50 Jahre hat er die Geschichte des Vereins mitgeprägt.

1968 trat Hans-Jürgen Rode in das TanzCentrum Gold und Silber, damals noch Turnier Tanz Club Gold und Silber, ein. In den folgenden 52 Jahren war Hans-Jürgen aber nicht einfach nur Mitglied. Er ließ sich in den Vorstand wählen und war dort fast die gesamte Zeit seiner Mitgliedschaft über tätig. Um keine Langeweile aufkommen zu lassen und aus Pflichtbewusstsein übte er im Vorstand so ziemlich jeden Posten aus, den es gab, bis er 2017 sein Amt als 1. Vorsitzender aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste.

1977 machte er die Trainer C-Lizenz, um sein tänzerisches Wissen weiterzugeben. Einen eigenen Tanzkreis betreute er bereits und berichtete stolz, dass am ersten Abend seines ersten Tanzkreises 1973 über 80 Personen anwesend waren.

Der Verein war sein zweites Zuhause. Seine Frau Monika lernte er beim Tanzen kennen und seine Tochter Sandra lernte hier die ersten Schritte auf dem Parkett. Es war quasi „sein Verein“, in dem er bis zuletzt seinen Tanzkreis leitete.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des TC Gold und Silber 2018 wurde er für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt und erhielt als dritte Person die Ehrenmitgliedschaft des Vereins. Weiterhin übergab ihm ein Vertreter des Landestanzsportverbands Bremen die DTV-Ehrennadel in Bronze für „besondere Verdienste um den Tanzsport in Deutschland“.

Das TanzCentrum Gold und Silber gedenkt dankbar seiner Leistung, seines Engagements und seiner Hingabe für diesen Verein und den Tanzsport. Legendar sind dabei zum Beispiel die von Hans-Jürgen ins Leben gerufenen Internationalen Breitensport-Wettbewerbe. Sein Name ist untrennbar mit dem Verein verbunden. Wir werden Hans-Jürgen „Jonny“ Rode ein ehrendes Andenken bewahren.

*Der Vorstand des
TC Gold und Silber Bremen*

⇒ MECKLENBURG-VORPOMMERN



Foto: red

Trauer um

Anfang Juni 2020 verstarb Gudrun Rönnä kurz vor Vollendung ihres 70. Lebensjahres nach langer, schwerer Krankheit. Der

Tanzsport prägte das Leben der gebürtigen Sächsin, die in ihrer Jugend die jüngste Tanzlehrerin der ehemaligen DDR war. Nach den 1968 und 1969 bestandenen Prüfungen als Assistentin arbeitete sie in der Tanzschule ihrer Eltern und gründete gemeinsam mit ihrem damaligen Ehemann Peter Habla den Cfg Radeberg.

Von 1975 bis 1983 waren Gudrun und Peter Habla in Dessau tätig, trainierten die Paare des RK Rubin Bitterfeld und gründeten mit dem Cfg Dessau einen weiteren Verein. Die Arbeit mit den Kinder- und Jugendpaaren wuchs Gudrun dabei besonders ans Herz. Viele ihrer Schützlinge ertanzten Bezirks- und DDR-Meistertitel, einige konnte sie erfolgreich bis in die S-Klasse begleiten.

➔ NIEDERSACHSEN

NTV-Förderpreis Breitensport erstmals vergeben

Erstmals wurde der niedersächsische Förderpreis im Breitensport vergeben. Er ist eine Ehrung für die Vereine, die den Breitensport in Niedersachsen durch ehrenamtliches und gesellschaftliches Engagement und die Förderung der Nachwuchsgewinnung besonders unterstützen. Denn die Basisarbeit der Vereine ist die Grundlage für den Fortbestand und die Weiterentwicklung des Tanzsportes. Dotiert ist die jährliche Auszeichnung mit 1000 Euro. Im ersten Jahr ihres Bestehens können sich drei Vereine freuen: Die *TSA der TSG Königslutter*, der *TSC Gifhorn* und der *TSC Grün-Weiß Braunschweig* erhalten die Förderung zu gleichen Teilen.

Die *TSA der TSG Königslutter* und der *TSC Gifhorn* werden ausgezeichnet für ihr Engagement bei der Ausrichtung ihrer Breitensport Formationsevents. Diese sehr erfolgreichen Veranstaltungen hatten zur Folge, dass ein Hobbyturnier innerhalb eines Formationsturniers geplant wurde. Vorerst fiel es allerdings der Corona-Krise zum Opfer. Der *TSC Grün-Weiß Braunschweig* ist Preisträger aufgrund der hervorragenden Kinder- und Jugendarbeit im Breitensport. Die Erfolge der jungen Tanzpaare beispielsweise bei der *NTV-Breitensportserie* sprechen für sich und die herausragende Arbeit ihrer Trainerin.

Martina Lotsch

Rücktritt nach 20 Jahren Ehrenamt

Erika Gödecke verabschiedet sich

„... Gehottet haben wir nach den Beatles und den Rolling Stones seit wir uns kennen. Aber für den Turniertanzsport entschieden wir uns – nachdem unsere Tochter Tania quengelte – im April 2000 mit dem ersten offenen Turnier beim Imperial Club in Hamburg in der Klasse Senioren III D...“

So stellen sich Erika und Manfred Gödecke als Tanzpaar auf der Seite des MTV Wolfenbüttel vor. Um den Einstieg in den Turniersport mit über 60 Jahren zu wagen, muss jemand schon sehr mutig oder sehr fit und agil sein. Erika Gödecke besitzt alle drei dieser Eigenschaften. Sonst hätte sie nicht, neben der tänzerischen Betätigung und dem Turniersport, seit 1999 zusätzlich die ehrenamtliche Stelle der Pressesprecherin der TSA Wolfenbüttel ausgeübt.

Diese Aufgabe hat sie fast bis zum heutigen Tag mit Hingabe erfüllt. In über 500 Artikeln berichtete sie von den Erfolgen der Paare auf Turnieren. Zudem war sie das Sprachrohr der TSA bei der Berichterstattung über Feiern und Clubabende, Ausflüge und Wandertage. Erika berichtete über die Projekte der Tanzsportler, die Workshops, die unzähligen Veranstaltungen zur Erlangung der Tanzsportabzeichen. Und nicht zuletzt führte sie zuverlässig und umfassend Protokoll bei den Mitgliederversammlungen der Abteilung.

Nebenbei tanzte sie mit ihrem Mann Manfred: Beide tanzten unter anderem bei den zum Teil bis zu 15 Jahre jüngeren Paaren mit und setzten sich dort durch. In den letzten Jahren haben beide sich zwar noch intensiv am Training beteiligt, jedoch hat der Turniersport hinten angestanden. Erika hat sich schweren Herzens entschieden, vom Amt der Pressesprecherin zurück zu treten. Es ist deshalb an der Zeit, dieses großartige Engagement anzuerkennen und die über zwanzig Jahre Ehrenamt mit Verve und einer Liebe zu ihrem Sport mit tosendem Beifall zu würdigen.

Torsten Baumann



Foto: privat

Gudrun Rönna

1983 verschlug es sie nach Rostock. Im TTC Rostock (heute TTC Allround Rostock) gab sie als erfolgreiche Trainerin B Standard und Latein ihr Wissen und ihre Tanzsportbegeisterung an ihre Turniertanzpaare weiter. Gudrun ist außerdem Gründungsmitglied des Tanzsportverbandes Mecklenburg-Vorpommern und war als Turnierleiterin geschätzt.

Mit Gudrun Rönna verliert der Tanzsport in unserem Bundesland eine engagierte Trainerin und Funktionärin, die auf vielen Ebenen eine Lücke hinterlässt. Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten.

Das Präsidium des TMV

➔ NORDRHEIN-WESTFALEN

Anzeige

immer die Neuesten Modelle am Lager

E.V. - A.S.

Tanzschuh

Theaterstr. 83
52062 Aachen

Tel. 02 41 / 2 85 81 • Fax: 400 27 32
Int. www.evastanzschuh.de
E-Mail: evastanzschuh@freenet.de

Gymnastik-
Ballettmoden

Werner Kern

exclusiv im Raum Aachen

Was ist eigentlich Rollstuhltanz?



TEIL 4

unserer Serie über
die Fachverbände
des Deutschen
Tanzsportverbandes

Die Standard- und Lateinamerikanischen Tänze zählen zu den sprichwörtlich bunten Hunden unter den tänzerischen Stilrichtungen, binden die meisten Mitglieder und bilden folglich die größte Sparte innerhalb des Deutschen Tanzsportverbandes – aber nicht die einzige. In unserer Serie „Was ist eigentlich ...?“ werfen wir einen Blick über den Parkettrand des klassischen Paartanzes hinaus und in die vielfältigen Angebote unserer Fachverbände hinein.

Welche Tanzklassen werden beim Rollstuhltanzen unterschieden?

Es gibt vier verschiedene Tanzklassen: Beim Combi-Tanzen bilden ein*e Tänzer*in mit und ein*e Tänzer*in ohne Handicap ein Paar, beim Duo tanzen zwei Rollstuhltänzer*innen miteinander und beim Single startet ein*e Tänzer*in mit Behinderung alleine. Formationen beinhalten vier und mehr Paare, wobei es bei Turnieren eine Mindestanzahl an Rollstuhlfahrer*innen gibt.

Weiterhin gibt es zwei unterschiedliche Kategorien. Zum einen Level Wheelchair Dance 1 (LWD 1), bei dem die Partner*innen mit Handicap eine größere Einschränkung und eine Lähmung an mindestens zwei Extremitäten aufweisen. Zum anderen Level Wheelchair Dance 2 (LWD 2), bei dem die weniger eingeschränkten Tänzer*innen mit einer niedrigen Lähmungshöhe und Amputierte starten.

Welche Stilrichtungen und Disziplinen gibt es?

In Standard und Latein gehören jeweils dieselben fünf Tänze und Musikrichtungen wie beim Fußgängertanzen dazu, allerdings wird beim LWD 1 das Tempo bei den schnelleren Tänzen etwas gedrosselt. Beim Freestyle suchen sich die Tänzer*innen die Musik selbst aus und schneiden sie zusammen. Hier sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Freestyle wird auch als Turnierform bei Welt- und Europameisterschaften sowie bei Ranglistenturnieren angeboten. Hierbei müssen allerdings einige Regularien, beispielsweise eine Begrenzung der Anzahl an Lifts, beachtet werden.

Außerdem gehören Discofox, Jazz- und Modern Dance, Rock'n'Roll, Folklore, Tanztheater und Akrobatik dazu. Auch Hip-Hop und Zumba werden angeboten.

Grundsätzlich gilt es, dass die Fußgänger-Basics sinnvoll auf die Rollstuhlfahrer*innen übertragen werden, auch in der Single-Disziplin. Seitwärtsbewegungen können allerdings nicht durchgeführt werden. Entscheidend ist es, die Charakteristik eines jeden Tanzes auch mit dem Rollstuhl zu erhalten und auszudrücken.

Braucht es einen besonderen Rollstuhl?

Der Rollstuhl sollte wendig und leicht sein. Während die Leistungssportler*innen oft Spezialanfertigungen verwenden, reicht den Breitensportler*innen zumeist ein guter wendiger Alltagsstuhl.

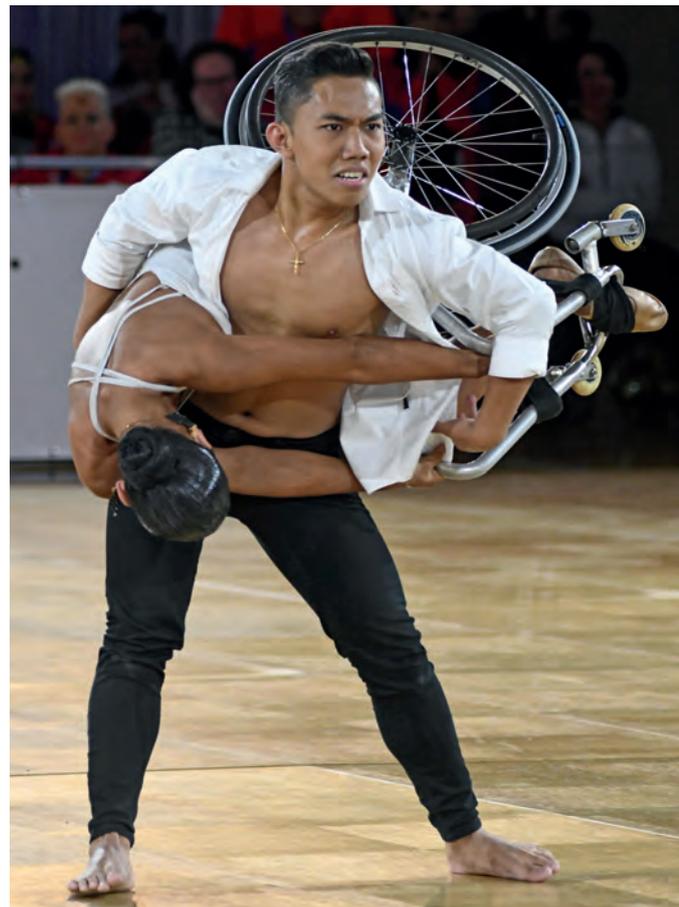
>>

Viele Menschen verbinden das Tanzen mit Schritten. Es geht aber auch ohne, wie die Tanzsportler*innen beim Rollstuhltanz unter Beweis stellen.

Foto: Symbolbild/
©Pixel-Shot-Adobe Stock



Feurige Performance: Stefan Laschke/ Vanessa Zellmann sind Deutsche Meister in der Combi Klasse 2 Latein und bringen die Tanzfläche regelmäßig zum Glühen. Foto: Archiv/Volker Hey



Viele Menschen setzen das Tanzen mit Schritten gleich, obwohl der gesamte Körper Musik und Gefühl ausdrückt. Dass das auch mit Rollstuhl funktioniert, zeigten beispielsweise Julius Jun Obero/Rhea Marquez in Bonn mit ihrer spektakulären Vorführung. Foto: Archiv

Welche besonderen Herausforderungen hält die Sportart bereit?

Die Tänzer*innen mit Handicap müssen sowohl ihren Körper als auch ihren Rollstuhl und die dazugehörige Technik beherrschen, um die Musik durch ihren Körper auszudrücken. Für die Partner*innen ohne Rollstuhl gilt es, auch ohne den unter Fußgängern gewohnten Körperkontakt eine Einheit mit ihrem Gegenüber zu bilden. Handelt es sich bei dem Fußgänger um die Dame, liegt die Führung indirekt bei ihr, was gerade in der Standardsektion schwierig umzusetzen ist. Grundsätzlich sollte es keine Dominanz des Fußgängers innerhalb des Paares geben, vielmehr heißt das Ziel „Paarharmonie“.

Damit das Paar das Optimum aus seinen Möglichkeiten herausholen kann, sollte die Choreographie an die Behinderungen der Tänzer*innen angepasst sein. Das stellt auch für Trainer*innen eine Herausforderung dar.

Viele Menschen sitzen krankheits- oder unfallbedingt im Rollstuhl. Inwieweit kann hier der Sport im Allgemeinen, aber auch das Tanzen im Speziellen therapeutisch wirken?

Der Sport verbessert den allgemeinen körperlichen Zustand. Hier fungiert das Tanzen sehr gut als Gesundheitssport und Gedächtnistraining. Zudem wirkt es sich positiv auf psychosoziale Aspekte aus und hilft dabei, den täglichen Alltag besser zu bewältigen und die eigene Situation zu relativieren.

Auch der gesellschaftliche Aspekt ist in diesem Zusammenhang wichtig, beispielsweise gibt es den Tänzer*innen ein gutes Gefühl, bei Tanzveranstaltungen mitmachen zu können und in einer Gruppe Gleichgesinnter zu sein. Kein Wunder also, dass in vielen Vereinen das Tanzen im Breitensport auch als Rehasport, Gesunderhaltung und Förderung läuft.

Gibt es in diesem Zusammenhang spezielle Ängste und Hemmschwellen, die die Menschen haben, bevor sie in die Sportart einsteigen?

Viele Menschen setzen das Tanzen mit Bewegungen mit den Füßen oder Schritten gleich, obwohl es der gesamte Körper ist, der die Musik und das Gefühl ausdrückt. Daher haben sehr viele Leute zuerst keine Idee, wie Rollstuhltanzen funktionieren kann.

Zudem haben gerade frisch Verletzte oder Neuerkrankte oft eine Hemmschwelle, wenn es darum geht, sich neuen Gruppen anzuschließen.

Wie hat sich die Sportart entwickelt?

1974 etablierte die deutsche Tanz- und Sportpädagogin Gertrude Krombholz das Rollstuhltanzen und verbreitete ihre Idee im In- und Ausland. Anfänglich war das Rollstuhltanzen hauptsächlich in den europäischen Ländern verbreitet, mittlerweile gibt es die Sportart auch in Asien und Amerika. 1975 fand die erste Turnierveranstaltung in Schweden statt.

1998 wurde das Rollstuhltanzen vom Internationalen Paralympischen Komitee (IPC) als paralympische Sportart anerkannt, seitdem gibt es zusätzlich zu den Welt- und Europameisterschaften einige regionale IPC-Meisterschaften, die für die Platzierung in der Weltrangliste zugrunde gelegt werden. Leider gibt es immer noch pro Land, wenn überhaupt, nur ein Rankingturnier, sodass die Athlet*innen viel reisen müssen. Im Breitensportbereich hingegen gibt es in Deutschland mehrere regionale Turniere.

Hat bei der Heim-WM zwei Bronzemedailien in den Sektionen Standard und Latein sowie Freestyle eingetütet: Solist Erik Machens. Foto: Archiv/Volker Hey

Wie wird die Sportart organisiert?

Der Leistungssport obliegt dem Nationalen Paralympischen Komitee und dem Deutschen Behindertensport Verband. Die Organisation des Rollstuhltanzens an sich übernimmt der Deutsche Rollstuhlsport Verband (DRS), dem auch alle anderen Rollstuhlsportarten in Deutschland angehören. Ursprünglich wurde der DRS gegründet, um den Breitensport nach Verletzungen und Unfällen zu fördern.

Wie viele Menschen in Deutschland betreiben Rollstuhltanz?

Im Breitensport sind etwa 350 Sportler*innen aktiv. 20 Personen betreiben das Rollstuhltanzen als Leistungssport.

Gibt es spezielle Hochburgen in Deutschland?

Frankfurt am Main gehört aufgrund der Unterstützung des Rollstuhl-Sport-Clubs Frankfurt und guter Trainer*innen vor Ort zu den Hochburgen. Auch in Nordrhein-Westfalen gibt es sehr aktive Trainer*innen. Sie haben dort viele Breitensportgruppen installiert, aus denen immer wieder mal Paare in die Leistungsklasse aufsteigen möchten. Erik Machens, zweifacher Bronze-Gewinner bei der Weltmeisterschaft 2019 in Bonn, kommt aus Niedersachsen, wo zuletzt einige neue Gruppen entstanden sind.

Andrea Naumann-Clément

Vielseitig: Dr. Pamela Heymanns ging bei der WM in Bonn gleich dreimal an den Start. Im Freestyle Solo Klasse 2 wurde sie Neunte. Foto: Archiv/Volker Hey



„Wenn es klappt, ist es
wie Schweben“



1996 stiegen Jean-Marc Clément und Andrea Naumann-Clément in Frankfurt in das Rollstuhltanzen ein. Nachdem sie bei ihrem ersten Breitensport-Wettbewerb Letzte wurden, arbeiteten die beiden hart an sich und ihrem Tanzen – und wurden mit zahlreichen Erfolgen belohnt. Foto: privat

Jean-Marc Clément und Andrea Naumann-Clément sind seit 2006 ununterbrochen Deutsche Meister Combi Standard 2 und haben zahlreiche Auftritte auf europäischer und internationaler Ebene hinter sich. Im Interview erzählen die beiden, wie sie zum Rollstuhltanzen gefunden haben, was das Tanzen für sie bedeutet und wie es um die Inklusion innerhalb der deutschen Tanzsportlandschaft bestellt ist.

Jean-Marc Clément und Andrea Naumann-Clément verraten, was ihnen das Tanzen bedeutet

Wie sind Sie beide zum Rollstuhltanzen gekommen?

JEAN-MARC: Ich bin angesprochen worden, ob ich die Sportart Tanzen kenne und wollte es ausprobieren. Meine damalige Frau wollte allerdings nicht mitmachen, also habe ich Andrea gefragt, die ich von der ehrenamtlichen Arbeit in unserer Gemeinde kannte. Sie war auch interessiert und so haben wir 1996 beim RSC Frankfurt mit dem Formationstanzen angefangen.

Im Jahr 2000 kam eine neue Trainerin in den Verein; auf ihre Initiative hin haben wir an unserem ersten Breitensport-Wettbewerb teilgenommen, bei dem wir Letzte wurden. Das war für uns eine Ansage. Danach fingen wir an, intensiv an uns zu arbeiten und belegten in der Folge immer häufiger den ersten Platz. 2003 haben wir beschlossen, in die Leistungsklasse zu wechseln, damals noch in der Standard- und der Lateinsektion. Unser erstes Turnier haben wir im November 2003 in Krefeld bestritten. Der Wechsel bedeutete für uns, wieder ganz von vorne anzufangen. Dank vieler engagierter Trainer*innen, zu denen unter anderen Ulrike Hessemann-Burger, Pippa Roberts Malta und Daniela Orasanin gehörten, haben wir uns in den vielen Jahren immer weiterentwickeln können.

Mittlerweile konzentrieren wir uns ausschließlich auf den Standardbereich, dafür tanzen wir seit 2018 Freestyle mit sehr großer Freude an der selbst ausgesuchten und kreativen Musik.

ANDREA: Bevor ich mit Rollstuhltanzen anfang, kannte ich das Tanzen nur aus der Tanzschule und dachte, ich könnte etwas. Ich wurde eines Besseren belehrt, denn ich konnte eigentlich nix. Im Laufe der Zeit entschied ich mich, die Reha-Übungsleiterlizenz zu erwerben und absolvierte anschließend eine Trainerausbildung beim DTV. Auch das hat uns in unserer Entwicklung weiter vorangebracht.

Welche waren Ihre persönlichen größten Erfolge im Wettkampfbereich?

Ein Highlight war unsere erste Deutsche Meisterschaft in Rheinsberg im Mai 2006. Seitdem sind wir ununterbrochen Deutsche Meister in der Standardsektion. Auch an unsere erste Weltmeisterschaft in Papendal in den Niederlanden erinnern wir uns gerne zurück, bei der wir in beiden Sektionen Platz 15 belegten. Im Standardbereich kamen danach sechs weitere WM-Teilnahmen hinzu, zuletzt bei der Heim-WM in Bonn, die wir mit einem 17. (Standard) und einem 16. Platz (Freestyle) abschlossen.

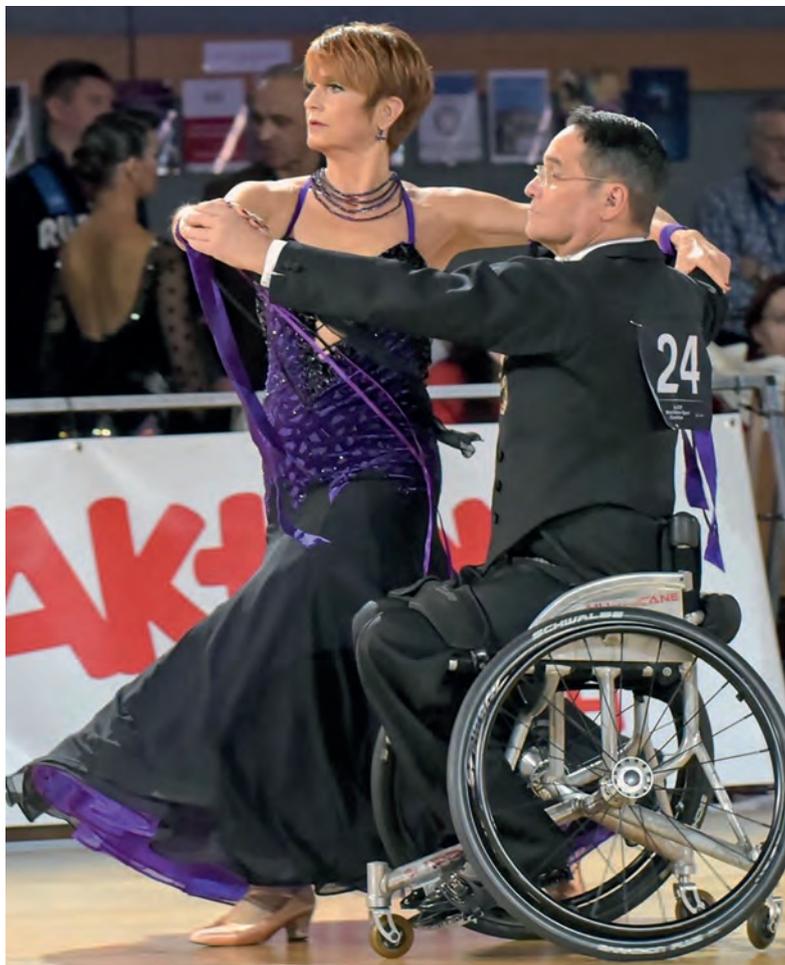
Zum ersten Mal bei einer Europameisterschaft sind wir 2007 in Warschau (Platz zehn/Standard) angetreten, später sind wir noch vier weitere Male auf europäischem Parkett gestartet.

Warum haben Sie sich gerade für das Tanzen entschieden?

JEAN-MARC: Das Tanzen ist für uns wie Träumen. Wenn die Musik läuft, können wir die Welt um uns herum vergessen. Dieser Sport hat mich und uns immer wieder zurück ins Leben geholt. Nach vielen Krankenhausaufenthalten und zuletzt auch nach einem Nierenversagen hat mir das Tanzen geholfen, wieder fit zu werden. Trotz Dialyse bin ich fitter als je zuvor.

ANDREA: Außerdem ist Rollstuhltanzen ein Sport, den wir als Ehepaar sehr schön zusammen ausüben können. Wären wir in Sportarten wie Eishockey oder Basketball aktiv, wären wir sehr oft getrennt unterwegs.

>>



*Stehen seit 2006 an der Spitze
der deutschen Tänzer*innen
Combi Standard 2:
Jean-Marc Clément und
Andrea Naumann-Clément.
Foto: privat*



Dauerbrenner:
Jean-Marc Clément/Andrea Naumann-Clément haben den DM-Titel in der Combi Klasse 2 Standard seit 2006 nicht mehr abgegeben. Seit 2018 startet das Ausnahmepaar auch im Bereich Freestyle und belegte 2019 bei der Heim-WM in Bonn Rang 16. Foto: Archiv/Pavía

Warum haben Sie sich beide für die Arbeit auf Verbandsebene entschieden?

JEAN-MARC: Ich bin seit 1998 im Vorstand des RSC Frankfurt und seit 2001 stellvertretender Vorsitzender im Deutschen Rollstuhlsport Verband. Damals bin ich einfach gefragt worden und habe zugestimmt. Da ich von Beruf Bankkaufmann und Buchhalter bin, war die Tätigkeit als Finanzchef eine gute Möglichkeit, mich einzubringen.

ANDREA: Da mir das Tanzen sehr viel bedeutet und auch mein und unser Leben weitestgehend davon bestimmt wird, wollte ich aktiv etwas dafür tun, dass andere die Möglichkeit bekommen, die Faszination des Tanzens zu erleben.

Welches ist Ihr Lieblingstanz?

JEAN-MARC: Mein Lieblingstanz ist der Quickstep, weil die Geschwindigkeit ein tolles Gefühl gibt.

ANDREA: Ich mag den Wiener Walzer besonders. Wenn es gut läuft, ist es wie Schweben.

Welcher Tanz ist für Sie am schwierigsten?

ANDREA: Der Tango, weil seine typischen Bewegungen sehr kraftraubend sind und ich als Fußgänger-Dame darauf achten muss, nicht sichtbar zu führen.

Was macht bei dieser Sportart am meisten Spaß?

Unsere Sportgemeinschaft ist wie eine große Familie, es macht Spaß, wenn wir uns immer wieder treffen. Außerdem können wir uns beim Tanzen unabhängig vom Alter immer weiterentwickeln und haben ein Ziel vor Augen, auf das wir hinarbeiten. Es ist einfach ein Genuss, wenn wir schön zusammen getanzt haben.

Was war Ihr schönstes Erlebnis?

Da gibt es mehrere. Wir haben einmal an einem Turnier in China teilgenommen und anschließend dort ein paar Tage Urlaub gemacht. Dabei haben wir gesehen, wie normal das Tanzen für Chinesen ist – auch auf öffentlichen Plätzen. Dabei durften wir sogar mitmachen. In Corona-Zeiten wäre Social Dancing eine gute Alternative zum Training in den Clubheimen.

Dass wir bei zwei deutschen Heim-WMs an den Start gehen durften, war für uns auch etwas Besonderes.

Gibt es auch schräge oder lustige Anekdoten?

Schräg wurde es bei unserer ersten Reise nach Israel, denn dort wurde das Turnier unter anderem vom Militär beaufsichtigt.

Lustig war es in Kiew: Um hier Rollstuhl-WCs zur Verfügung stellen zu können, haben die Verantwortlichen einfach die Türrahmen in der Höhe eines Rollis ausgeschnitten. Für jeden anderen WC-Besucher war das ein Albtraum.

Was möchten Sie noch erreichen?

In sportlicher Hinsicht möchten wir gesund und fit bleiben, besonders in diesen komplizierten Corona-Zeiten, und unsere Technik verbessern, um weiterhin an nationalen und internationalen Meisterschaften teilnehmen zu können. Zudem möchten wir das Rollstuhltanzen auch für Senioren ab 40 Jahren attraktiv machen und unsere Begeisterung für das Rollstuhltanzen an viele Menschen weitergeben.

Abgesehen von unseren persönlichen Zielen wäre es schön, wenn die Inklusion im Tanzsport noch ein bisschen mehr greifen würde. Beispielsweise indem Tanzsportvereine generell die Möglichkeiten schaffen, um das „Normale Fußgänger Tanzen“ mit dem Rollstuhltanzen zu verbinden. Vielen guten Rollstuhltänzer*innen fehlt der Tanzpartner oder die Tanzpartnerin.

Ebenso müsste das Rollstuhltanzen deutschlandweit noch weiter ausgebaut werden, so dass es nicht mehr so viele blinde Flecken gibt. Leider ist auch das Rollstuhltanzen eine so genannte Randsportart und die Förderung ist nicht optimal.

Sandra Schumacher

So stabilisieren Sie Ihren Rumpf

Gastbeitrag: Ein Trainingsjahr mit
Rafael Grüninger und Hubert Müller
(Teil 2 von 12)

*Rafael Grüninger und Hubert Müller sind seit 2001 für die sportphysiologische Betreuung der deutschen Kaderpaare verantwortlich. Für die Tanzspiegel-Leser*innen haben sich die beiden etwas Besonderes ausgedacht: In einer zwölfteiligen Serie stellen sie monatlich eine Übung vor, mit der Tanzsportler*innen ihren Muskelapparat auf Vordermann bringen können. Die Einheiten bauen aufeinander auf und werden jeweils in einer Einsteiger- und einer Profiversion präsentiert. Zu den Erläuterungen in unserem Printmagazin wird es Videotutorials geben, die auf der DTV-Homepage veröffentlicht werden.*

Symbolfotos:
©Pixel-Shot-Adobe Stock (1)
Quintana (Belchonock/1, Archiv/2)



TEIL 2

Rumpf- stabilität

Übungen mit
Videotutorials



„Bewege dein emotionales Zentrum klarer im Raum“ oder „Ich spüre Deine Wirbelsäule nicht“: Aussagen wie diese sind uns Tänzern nur allzu bekannt.

Die zweite Übung unserer Trainingsserie stärkt die Muskulatur, die uns dabei hilft, Kontrolle über unsere Balanceachse speziell im Oberkörper zu erreichen. Wir bekommen „starke Seiten“ und können damit den von den Füßen kommenden Druck über den Körperschwerpunkt weiter in den Oberkörper leiten. Die Bewegungen des Oberkörpers werden deutlich raumgreifender und „dreidimensionaler“. Im Paar sorgt diese Muskulatur in Tanzhaltung für eine klar verbesserte Kontrolle beziehungsweise Rückmeldung über die Position der Balanceachse meines Partners im Raum. Eine gute Voraussetzung, um miteinander tanzen zu können.

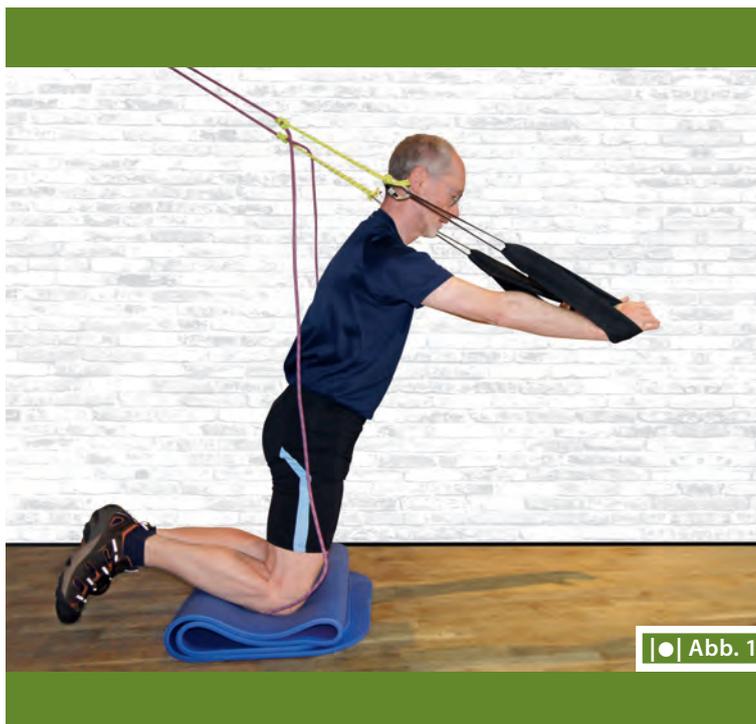
>>

Rumpfstabilität für |●| DTV-Kaderathleten



DTV-HOMEPAGE
www.tanzsport.de
/de/sportwelt
/lehre/lehrgaenge
/lehmaterialien

KURZLINK
www.ogy.de/ue-kader



|●| Abb. 1



|●| Abb. 2

Hubert Müller zeigt,
wie es richtig geht.
Fotos: Rafael Grüninger

Diese spezielle Form von „Functional Training“ fördert ein dynamisches, raumfüllendes Volumen auf der Tanzfläche (Präsenz), weil es dazu beiträgt, möglichst lange ökonomisch und somit unverkrampft zu tanzen. Ein weiterer Vorteil ist eine langfristige Verbesserung von muskulären Dysbalancen und somit eine Vermeidung von potentiellen Körperschädigungen.

ASTE (= AusgangsSTellung) |●| Abb. 1

Grundspannung über Beckenbodenmuskulatur und Center-Aufbau im Kniestand aufbauen. Das Becken unter dieser Spannung einige Male leicht vor und zurück kippen (zur Kontrolle und Wahrnehmungsschulung). Anschließend mit aufgerichtetem Becken, flacher Lende, vorgeneigtem Oberkörper sowie mit beiden Unterarmen in den Schlingen* positionieren.

[* Benötigt wird ein Sling-Trainer Set, bestehend aus nicht-elastischen Gurten, Seilen und Schlingen bzw. Bändern. Es lässt sich in Verbindung mit einem Türanker einfach zwischen Tür und Rahmen befestigen.]

Aktion

So weit nach vorne lehnen, dass mit circa 45 Grad nach vorne gebeugtem Rumpf eine gerade Verlängerungslinie zu beiden Oberschenkeln entsteht. Kopf und Hals befinden sich in Verlängerung zum Rumpf. Ein 120 Grad Oberarm-Rumpf-Winkel sollte nicht überschritten werden. Beide Unterschenkel und Füße leicht anheben.

ESTE (= EndSTellung) |●| Abb. 2

Position statisch dauerhaft halten und gleichmäßig weiteratmen. Kein Hohlkreuz dabei entstehen lassen und die Lende flach halten. Gegebenenfalls nachkorrigieren.

Dosierung

B- und A-Kaderathleten sollten in der Lage sein, diese Position bis zu zwei Minuten zu halten.

C-Kaderathleten 60 bis 75 Sekunden. Nach einer Pause von mindestens 1,5 bis 3 Minuten einen weiteren Durchgang absolvieren. Mit zwei bis drei Tagen Abstand kann dies zwei bis drei Mal pro Woche geübt werden.

Hinweis

Korrekte Ausführung geht immer vor Tempo, Steigerung der Zeitdauer, Wiederholungszahlen oder Erhöhung der Trainingseinheiten pro Woche. Eventuell auftretende Schmerzen sind zu berücksichtigen und der Trainingsplan ist gegebenenfalls anzupassen.

Ziel

Rumpfstabilisierung, trainiert die Verbindung vom unteren zum oberen Rumpf.

Rumpfstabilität für Breiten- und Gesundheitssportler

ASTE (= AusgangsTEllung) | Abb. 1

Gepolsterte Stuhlkante, Grundspannung über Beckenbodenmuskulatur und Center-Aufbau im Kniestand aufbauen. Das Becken unter dieser Spannung einige Male leicht vor und zurück kippen (zur Kontrolle und Wahrnehmungsschulung). Anschließend mit aufgerichtetem Becken (lange Leiste), flacher Lende sowie vorgeneigtem Oberkörper auf beide Unterarme an der Stuhlkante positionieren.

Aktion

So weit nach vorne lehnen, dass mit circa 45 Grad nach vorne gebeugtem Rumpf eine gerade Verlängerungslinie zu beiden Oberschenkeln entsteht. Kopf und Hals befinden sich in Verlängerung zum Rumpf. Die aufgestützten und circa. 90 Grad gebeugten Ellenbogen sollten einen 90 Grad Oberarm-Rumpf-Winkel aufzeigen. Beide Unterschenkel/Füße leicht anheben.

ESTE (= EndSTellung) | Abb. 2

Position statisch dauerhaft halten und gleichmäßig weiteratmen. Kein Hohlkreuz dabei entstehen lassen und die Lende flach halten. Gegebenenfalls nachkorrigieren.

Dosierung

Breiten- und Gesundheitssportler sollten sich als Ziel setzen, diese statische Position bis zu einer Minute korrekt halten zu können. Alternativ sind anfangs zwei Mal 30 Sekunden mit einer Pausenzeit von 60 Sekunden dazwischen möglich. Dies entspricht einem Durchgang. Für beide Varianten wäre ein zweiter Durchgang nach einer Pausenzeit von mindestens 1,5 bis 3 Minuten wünschenswert. Mit zwei bis drei Tagen Abstand kann dies zwei Mal pro Woche geübt werden.

Hinweis

Korrekte Ausführung geht immer vor Tempo, Steigerung der Zeitdauer, Wiederholungszahlen oder Erhöhung der Trainingseinheiten pro Woche. Eventuell auftretende Schmerzen sind zu berücksichtigen und der Trainingsplan ist gegebenenfalls anzupassen.

Ziel

Rumpfstabilisierung, trainiert die Verbindung vom unteren Rumpf zum oberen Rumpf.

Abb. 1



Abb. 2



Hubert Müller zeigt, wie es richtig geht.
Fotos: Rafael Grüninger



DTV-HOMEPAGE
www.tanzsport.de/de/sportwelt/lehre/lehrgaenge/lehmaterialien

KURZLINK
www.ogy.de/ue-bs



Diese spezielle Form von „Functional Training“ fördert ein dynamisches, raumfüllendes Volumen auf der Tanzfläche (Präsenz), weil es dazu beiträgt, möglichst lange ökonomisch und somit unverkrampft zu tanzen. Ein weiterer Vorteil ist eine langfristige Verbesserung von muskulären Dysbalancen und somit eine Vermeidung von potentiellen Körperschädigungen.



Deins!

[... gibt es hier]



[www.ogy.de/tanzspiegel-abo]

Das Printmagazin abonnieren
und nichts mehr verpassen!

Lesevergnügen und Lesefreiheit
jeden Monat bequem frei Haus.



Lesen, was die
Tanzszenen bewegt.

Wettbewerbe im Breitensport

Datum LTV	Beginn	Altersgruppe / Tänze	Clubname Veranstaltungsadresse
05.09.2020 LTVSA	11:00	Einzel-BSW Discofox, ab 13 Jahre ab 17 Jahre ab 31 Jahre ab 50 Jahre. Pflicht: DF (slow und quick). Mindestens zwei Durchgänge. Discofox-Turnierpaare sind nicht startberechtigt, Doppelstart und gleich- geschlechtlich möglich. Startgebühr 8 Euro pro Paar.	Tanzclub Schwarz-Silber Halle, Merseburger Straße 237, 06130 Halle. Telefon am Veranstaltungsort: 0345-1200245. Meldungen bis 20.08. an E-Mail: sport@tanzclub-halle.de oder über die Homepage www.tanzclub-halle.de.
06.09.2020 LTVS	09:30 11:00 14:00 15:00	Einzel-BSW Standard 19 bis 35 Jahre 14 bis 18 Jahre bis 13 Jahre Pflicht: LW, TG, QS Einzel-BSW Latein Bis 13 Jahre Pflicht: CC, RB, JV Mindestens 2 Durchgänge.	TK Orchidee Chemnitz, Stadthalle, Jägerstraße 2, 09212 Limbach-Oberfrohna, E-Mail: lm2020@tk-orchidee-chemnitz.de. Meldungen bis 30.08. online über https:// www.tk-orchidee-chemnitz.de/ landesmeisterschaften-standard- 2020/anmeldung-bsw
12.09.2020 TNW	14:30 15:00	Synchro Duo-Wettbewerb, Einzel- und Nachwuchs-BSW. Bis 18 Jahre. Pflicht: CC, RB, JV. Paare dürfen kein gültiges Startbuch der C-Klasse oder höher besitzen. Breitensportpass-Inhaber und Mädchenpaare erlaubt. Synchro Group-Wettbewerb, Mannschafts- und Nach- wuchs-BSW. Bis 18 Jahre. 5 bis 12 Tänzer*innen pro Mannschaft. Pflicht: 1 Tanz, eigene Choreographie und eigene Musik von 2 bis 2,5 Minuten Länge. Formation darf in keinem Ligabetrieb getanzt haben. Jeweils 2 Durchgänge mit kleinem und großem Finale.	TC Seidenstadt Krefeld, Seidenweberhaus, Theaterplatz 1, 47798 Krefeld. Telefon am Veranstaltungsort: 0170-8145406. Meldungen mit Geburtsdatum der Tänzer bis 07.09. an TC Seidenstadt Krefeld, Am Hauptbahnhof 1, 47798 Krefeld Telefon: 0170-8145406, E-Mail: tcskrefeld@t-online.de.

Versicherungshinweis:

Paare, die keinem Verein angehören, der Mitglied in einem LSB ist, sind grundsätzlich bei einem Sportwettbewerb nicht über die Sportversicherung der ausrichtenden Vereine versichert.

Datum LTV	Beginn	Altersgruppe /Tänze	Clubname Veranstaltungsadresse
20.09.2020 LTVS	12:45 12:45 13:15 13:45 13:45 14:30	Einzel-BSW Standard Über 35 Jahre 9 bis 13 Jahre Über 50 Jahre Pflicht: LW, TG, QS Einzel-BSW Latein Über 35 Jahre 9 bis 13 Jahre Über 50 Jahre Pflicht: CC, RB, JV Mindestens 2 Durchgänge. Gleichgeschlechtliche Paare sind erwünscht. Startgeld (Erwachsene): 8 Euro.	1.TSC Grün-Gold Leipzig 1947, Leplaystraße 11, 04103 Leipzig, E-Mail: info@gruen-gold-leipzig.de. Meldungen bis 11.09. online über https:// www.gruen-gold-leipzig.de/ veranstaltungen/gr%C3%BCn- goldene-herbstturniere/ anmeldung/
27.09.2020 TNW	14:00	Kids & Teens Trophy, Einzel-BSW. Altersgruppen Kids (bis 12 Jahre) und Teens (13 bis 18 Jahre) werden verschachtelt durchgeführt. Pflicht: CC Wahl: 4 aus LW, TG, WW, SF, QS, SA, RB, PD, JV, DF. Paare dürfen noch kein D-Turnier getanzt haben. Mädchenpaare sind erlaubt.	Tanzsportclub Dortmund, Volksgartenstraße 11, 44388 Dortmund, Telefon 0163-6296327, E-Mail: jugend@ tanzsportclub-dortmund.de. Meldungen mit Angabe des Geburtsdatums der Teilnehmer bis 22.09. an TSC Dortmund, Tanja Bracht, Volksgartenstraße 11, 44388 Dortmund.
27.09.2020 TNW	14:00	TNW-BSW-Pokal Senioren 2020, Einzel-BSW. Ab 35 Jahren. Pflicht: LW, TG, QU. Wahl: 2 aus WW, SF, SA, CC, RU, PD, JV, DF, Salsa. Eine Sichtungsrunde (LW, TG, QU) und mindestens ein geschachtelt durchgeführter Durchgang mit 5 Tänzen. Paare dürfen kein gültiges Startbuch der C-Klasse oder höher besitzen.	TSC Mondial e.V. Köln, Georg-Elser-Str. 1 (über Max-Reichpietsch-Straße), 51147 Köln-Porz-Wahn. Telefon am Veranstaltungsort: 02203-62863. Meldungen bis 17.09. an TSC Mondial Köln, Karl Heinz Berger Godorfer Hauptstraße 31a, 50997 Köln Telefon: 02236-81608, Fax: 02236-947713, E-Mail: breitensportwart@tsc-mondial.de.

Einladung zum DTV-Verbandstag

**23. und 24. Januar 2021 in Frankfurt
verschobener Termin vom 27./28. Juni 2020
wegen Corona-Pandemie**

Hiermit wird gemäß § 13 Abs. 4 der Satzung des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. zum Ordentlichen Verbandstag für Samstag, 23. Januar 2021 und Sonntag, 24. Januar 2021 nach Frankfurt, Leonardo Hotel Frankfurt City South, Isenburger Schneise 40, 60528 Frankfurt/Main eingeladen.

Die Tagung beginnt am 23. Januar 2021 um 14 Uhr und soll am 24. Januar 2021 voraussichtlich gegen 15 Uhr enden.

Anträge zu Punkt VIII der vorläufigen Tagesordnung sind schriftlich mit Begründung an die DTV-Geschäftsstelle zu richten, wo sie spätestens am 27. November 2020 (Eingang Geschäftsstelle) vorliegen müssen.

VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

- I. Eröffnung des Verbandstages
- II. Aussprache über die der endgültigen Tagesordnung beigefügten Berichte und über die Geschäftsjahre 2018 und 2019
- III. Vorstellung von DTV Projekten
- IV. Feststellung der Anwesenheit und der Stimmzahl
- V. Entlastung des Präsidiums für das abgelaufene Geschäftsjahr 2019
- VI. Wahlen
 1. Wahl der Kassenprüfer
 2. Wahl der Mitglieder des Sportgerichts
 3. Wahl der Mitglieder des Verbandsschiedsgerichts
 4. Wahl der Mitglieder der Verbandstagsleitung
- VII. Änderung der Satzung und Ordnungen des DTV
- VIII. Geschäftsjahr 2021
 1. Haushaltsplan 2021
– Vorlage zur Kenntnis
 2. Haushaltsrahmenplan 2021/2022
– Beratung und Verabschiedung
- IX. Behandlung von Anträgen gemäß § 13 Abs. 5 der Satzung
- X. Verschiedenes

Lehrgänge und Schulungen September 2020

Deutscher Tanzsportverband e.V.

04.09.2020	Lizenerwerbslehrgang für Trainer/-in B JMC Leistungssport
	04.09. bis 06.09.2020 64546 Mörfelden, Okrifteler Str. 6 TGS Walldorf
	13.11. bis 15.11.2020 66740 Saarlouis, Augustinerstr. 1-3 tanz S.A.L.Saarlouis
	29.01. bis 31.01.2021 10437 Berlin, Falkplatz 1 Max-Schmeling-Halle
	20.02. bis 21.02.2021 NN
Vorgesehene LE:	75 (fachlich und überfachlich)
Prüfung:	20./21.02.2021
Referent:	Gabriele Steiger, Anna Sanchez, Andreas Lauck, Claudia Laser-Hartel, Thorsten Süfke, u. a.
Teilnehmerzahl:	25-30
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	500,-€
Meldung bis:	01.07.2020
Meldung an:	Anmeldung mit dem Anmeldeformular unter tanzsport.de > Sportwelt JMD > Lehre. Erst nach Geldeingang ist die Anmeldung verbindlich. Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, kann der Lehrgang abgesagt werden. Es ist keine Rückzahlung bei Nichtteilnahme möglich. Zahlbar per Überweisung bei der Anmeldung an das Konto: Deutscher Tanzsportverband e.V. IBAN: DE33500100600115021605, bei der Postbank Frankfurt Als Verwendungszweck bitte angeben: 20 005 TRBN + Name
Überweisung an:	

LTV Nordrhein-Westfalen

05.09.2020	Lizenerwerbslehrgang für Wertungsrichter C
	05./06.09.2020 12./13.09.2020 19./20.09.2020 03./04.10.2020 10./11.10.2020 07./08.11.2020
Vorgesehene LE:	90 fachlich
Referent:	Oliver Kästle
Teilnehmerzahl:	25-50
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	560,- € inkl. Prüfungsgebühr / 40,- € Nachprüfungsgebühr
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Wertungsrichter C Ausbildung
Meldung bis:	21.08.2020
Meldung an:	Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg E-Mail: geschaeftsstelle@tnw.de
Überweisung an:	TNW IBAN: DE30 3305 0000 0000 6478 91 BIC: WUPSD33XXX, Stadtparkasse Wuppertal Als Verwendungszweck bitte angeben: LG 17/20
20.09.2020	Lizenerhaltslehrgang für Turnierleiter / Beisitzer
	20.09.2020, 10:00 bis 16:00 Uhr 41460 Neuss, Blücher Str. 35, TSG Quirinus Neuss
Vorgesehene LE:	6 überfachlich
Referent:	Tim Wattenberg, Frank Wichter
Teilnehmerzahl:	25-50
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	23,- € für Lizenzinhaber, 12,- € für Interessierte ohne Lizenz (Protokoller)
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Formationsturniere
Meldung bis:	06.09.2020
Meldung an:	Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg E-Mail: geschaeftsstelle@tnw.de
Überweisung an:	TNW IBAN: DE30 3305 0000 0000 6478 91 BIC: WUPSD33XXX, Stadtparkasse Wuppertal Als Verwendungszweck bitte angeben: LG 23/20

LTV Baden-Württemberg

10.09.2020	Lizenerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport
	10.09. bis 13.09.2020, 10:00 Uhr bis 12:00 am 13.09. 72461 Albstadt, Vogelsangstr. 21, Landessportschule
Vorgesehene LE:	30 fachlich
Referent:	Bernd Junghans
Teilnehmerzahl:	25
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	200,- € für TBW / 270,- € für andere LTV – inkl. Übernachtung im DZ und Vollverpflegung.
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul New Vogue
Meldung bis:	08.08.2020
Meldung an:	Maritta Böhme, Kantstr. 9, 73457 Essingen, Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de
Überweisung an:	TBW IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670
12.09.2020	Lizenerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport, Trainer C/B Leistungssport, Wertungsrichter C/A
	12.09.2020, 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr online
Vorgesehene LE:	5 überfachlich
Referent:	Udo Schmidt
Teilnehmerzahl:	40
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	25,- €
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Musiktheorie
Meldung bis:	30.08.2020
Meldung an:	Für TBW-Mitglieder über Phoenix andere LTV über geschaeftsstelle@tbw.de

LTV Rheinland-Pfalz

27.09.2020	Lizenerhaltslehrgang für Trainer C Breitensport
	27.09.2020, 10:00 bis 17:00 Uhr
Vorgesehene LE:	8 überfachlich
Referent:	Thomas Rhinow
Teilnehmerzahl:	30
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	40,- €
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: LB 3 Verein und Verband
Meldung bis:	20.09.2020
Meldung an:	Thomas Rhinow, E-Mail: t.rhinow@trp-tanzen.org , online: www.trp-tanzen.org
Überweisung an:	Rechnung wird bei Anmeldung versendet.

LTV Sachsen-Anhalt

19.09.2020	Lizenerhaltslehrgang für Trainer C/B Leistungssport, Wertungsrichter C
	19.09.2020, 10:00 bis 15:30 Uhr 06847 Dessau-Roßlau, Köthener Str. 64 1. TSC Dessau 1961 e.V.
Vorgesehene LE:	6 fachlich
Referent:	Christoph Kies
Teilnehmerzahl:	15
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	15,- € TVSA / 20,- € andere LTV
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Standard Fach 5
Meldung bis:	16.09.2020
Meldung an:	Birgit Schulnies, E-Mail: Birgit_Schulnies@WEB.de
Überweisung an:	LTVSA IBAN: DE61 8105 5000 3320 0060 10, Kreisparkasse Börde

LTV Schleswig-Holstein

20.09.2020 **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**

20.09.2020, 10:00 – 14:00 Uhr
24114 Kiel, Winterbeker Weg 49, Haus des Sports

Vorgesehene LE: 6 fachlich
Referent: Gerwin Biedermann
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 20,- € / pro Person
– bei Teilnahme ohne vorherige Anmeldung zzgl. 5,- €.

Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Standard u./od. Latein: Schrittkombinationen für Tanzkreise,
Rock'n' Roll: Einführung für Tanzkreise

Meldung bis: 13.09.2020
Meldung an: Birgit Bendel-Otto, Landeslehrwartin TSH,
Tannenallee 39, 21465 Reinbek,
E-Mail: bendel-otto@tanzen-in-sh.de

Überweisung an: Bar vor Ort.

LTV Niedersachsen

12.09.2020 **Lizenzlehrgang für Trainer C Breitensport**

12./13.09.2020 | SA: jeweils 12:00 bis 19:00 Uhr
26./27.09.2020 mit Prüfung | SO: 10:00 bis 17:00 Uhr
38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219
Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 35 fachlich
Referent: Thomas Rostalski
Teilnehmerzahl: begrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 105,- € / andere LTV 140,- €/Tag
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul Standard
Meldung bis: 22.08.2020
Meldung an: Niedersächsischer Tanzsportverband e.V., Geschäftsstelle
E-Mail: geschaeftsstelle@ntv-tanzsport.de, Fax: 0511 887946
Stichwort: LG 101

Überweisung an: IBAN: DE35 2504 0066 0338 8717 00, BIC: COBADEFFXXX
Als Verwendungszweck bitte angeben: LG 101

19.09.2020 **Lizenzlehrgang für Turnierleiter / Beisitzer, Trainer C/B Leistungssport, Trainer C Breitensport, Wertungsrichter C/A**

19.09.2020, 12:00-19:00 Uhr
38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219,
Landesleistungszentrum

Vorgesehene LE: 8 überfachlich
Referent: Win Silvester
Teilnehmerzahl: Begrenzt
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: NTV-Gebührenmarke oder 30,- € / andere LTV 30,- €/Tag
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Präsentationsangst, Auftrittsangst/Lampenfieber,
Prüfungsstress, Selbstwahrnehmung

Meldung bis: 20.08.2020
Meldung an: Niedersächsischer Tanzsportverband e.V., Geschäftsstelle
E-Mail: geschaeftsstelle@ntv-tanzsport.de, Fax: 0511 887946
Stichwort: LG 010

Überweisung an: IBAN: DE35 2504 0066 0338 8717 00, BIC: COBADEFFXXX
Als Verwendungszweck bitte angeben: LG 010

LTV Sachsen

04.09.2020 **Lizenzlehrgang für Turnierleiter/Beisitzer**

04.09.2020, 16:30 – 21:30 Uhr
09212 Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2, Stadthalle

Vorgesehene LE: 6 überfachlich
Referent: Thomas Estler
Teilnehmerzahl: 30
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 25,- € LTVS / 30,- € andere LTV
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Neuerungen in der TSO und Kleiderordnung

Meldung bis: 28.08.2020
Meldung an: E-Mail: lehrwart@faszination-tanzen.de
Überweisung an: Landestanzsportverband Sachsen e.V.
IBAN: DE76 8508 0000 0527 6214 00, BIC: DRESDEFF850

11.09.2020 **Lizenzlehrgang für Trainer C/B Leistungssport, Wertungsrichter C/A**

11.09.2020, 16.30 – 21.30 Uhr
01277 Dresden, Enderstraße 59, Seidnitzcenter Haus B1

Vorgesehene LE: 5 überfachlich
Referent: Michael Hölschke
Teilnehmerzahl: 30
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 25,- € LTVS / 30,- € andere LTV
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Musik im Turniertanz
– Weiterbildung für TR, WR und DJ's in Vereinen

Meldung bis: 04.09.2020
Meldung an: E-Mail: lehrwart@faszination-tanzen.de
Überweisung an: Landestanzsportverband Sachsen e.V.
IBAN: DE76 8508 0000 0527 6214 00, BIC: DRESDEFF850

12.09.2020 **Lizenzlehrgang für Trainer C/B Leistungssport, Wertungsrichter C/A**

12.09.2020, 09:30 – 16:40 Uhr
01277 Dresden, Enderstraße 59, Seidnitzcenter Haus B1

Vorgesehene LE: 8 fachlich
Referent: Sven Traut
Teilnehmerzahl: 30
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 50,- € LTVS / 55,- € andere LTV
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Inspiration durch Musik

Meldung bis: 04.09.2020
Meldung an: E-Mail: lehrwart@faszination-tanzen.de
Überweisung an: Landestanzsportverband Sachsen e.V.
IBAN: DE76 8508 0000 0527 6214 00, BIC: DRESDEFF850

13.09.2020 **Lizenzlehrgang für Trainer C/B Leistungssport, Wertungsrichter C/A**

13.09.2020, 09:30 – 16:40 Uhr
01277 Dresden, Enderstraße 59, Seidnitzcenter Haus B1

Vorgesehene LE: 8 fachlich
Referent: Laurens Mechel
Teilnehmerzahl: 30
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 50,- € LTVS / 55,- € andere LTV
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Inspiration durch Musik

Meldung bis: 04.09.2020
Meldung an: E-Mail: lehrwart@faszination-tanzen.de
Überweisung an: Landestanzsportverband Sachsen e.V.
IBAN: DE76 8508 0000 0527 6214 00, BIC: DRESDEFF850

→ VORSCHAU | OKTOBER auf Seite 42

i Anmeldungen zu Lehrgängen in fremden Landestanzsportverbänden müssen schriftlich vom eigenen Sportwart/Lehrwart genehmigt werden. Unterrichtseinheiten und neu erworbene Lizenzen werden ohne Genehmungsvermerk nicht anerkannt.



Deutsche
Sporthilfe

Vorschau Oktober 2020

Deutscher Tanzsportverband e.V.

02.10.2020	Lizenerwerbslehrgang für Trainer/in C in Jazz und Modern/Contemporary Leistungssport
02.10. bis 04.10.2020	64546 Mörfelden, Okrifteler Str. 6 TGS Walldorf
20.11. bis 22.11.2020	NN (TNW)
22.01. bis 24.01.2021	0437 Berlin, Falkplatz 1 Max-Schmeling-Halle u. a.
26.02. bis 28.02.2021	66740 Saarlouis, Augustinerstr. 1-3 tanz S.A.L.
25.06. bis 27.06.2021	NN (TNW)
03.09. bis 05.09.2021	NN
Vorgesehene LE:	120 LE (fachlich & überfachlich)
Prüfung:	01.-03.10.2021 in Mörfelden-Walldorf
Referent:	Claudia Laser-Hartel, Andreas Lauck, Sebastian Spahn, Thorsten Süfke und weitere
Teilnehmerzahl:	mindestens 15
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	500,- €
Meldung bis:	01.09.2020
Meldung an:	Anmeldung mit dem Anmeldeformular unter tanzsport.de > Sportwelt JMD > Lehre. Erst nach Geldeingang ist die Anmeldung verbindlich. Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, kann der Lehrgang abgesagt werden. Es ist keine Rückzahlung bei Nichtteilnahme möglich.
Überweisung an:	Zahlbar per Überweisung bei der Anmeldung an das Konto: DTV e.V. IBAN: DE33500100600115021605 Als Verwendungszweck bitte angeben: 20 006 TRCN + Name

LTV Niedersachsen

31.10.2020	Lizenerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport
31.10./01.11.2020	SA: jeweils 12:00 bis 19:00 Uhr
28./29.11.2020 mit Prüfung	SO: 10:00 bis 17:00 Uhr
38102 Braunschweig, Böcklerstr. 219, Landesleistungszentrum	
Vorgesehene LE:	35 fachlich
Referent:	Edeltraut Broschat
Teilnehmerzahl:	begrenzt
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	NTV-Gebührenmarke oder 30,- € / andere LTV 30,- €/Tag
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul Latein
Meldung bis:	08.10.2020
Meldung an:	Niedersächsischer Tanzsportverband e.V., Geschäftsstelle E-Mail: geschaeftsstelle@ntv-tanzsport.de , Fax: 0511 887946 Stichwort: LG 102
Überweisung an:	IBAN: DE35 2504 0066 0338 8717 00, BIC: COBADEFFXXX Als Verwendungszweck bitte angeben: LG 102

LTV Sachsen

10.10.2020	Lizenerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport Modern
10./11.10.2020	Samstags 09:30 bis 16:45 Uhr
und 17./18.10.2020	Sonntags 09:30 bis 16:00 Uhr
Dresden	
Vorgesehene LE:	30 fachlich
Referent:	Julia Havekost
Teilnehmerzahl:	30
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	200,- € LTVS / 220,- € andere LTV
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Modul 15 Trainer C Bsp Modern
Meldung bis:	01.10.2020
Meldung an:	E-Mail: lehrwart@faszination-tanzen.de Landestanzsportverband Sachsen e.V.
Überweisung an:	IBAN: DE76 8508 0000 0527 6214 00, BIC: DRESDEFF850

Erläuterungen zum Wettkampfkalender:

Startmeldungen:

Mit dem Beginn der Turnierabwicklung über das neue Tanzsport-Portal am 1. Juli 2015 (ESV-Portal) ist die Meldung von Paaren zu Turnieren nur noch „Online“ durch die Paare oder Vereinssportwarte möglich. Weitergehende Informationen finden Sie auf der Homepage des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. —> <http://www.tanzsport.de/esv>

Startberechtigung:

Grundsätzlich sind Paare des DTV sowie der Nachbarländer im kleinen Grenzverkehr, wenn deren Verbände der WDSF angeschlossen sind, startberechtigt. Bei Einschränkungen sind die startberechtigten LTVs hinter den Startklassen angegeben.

Vergütungen:

Vergütungen werden bei offenen Turnieren grundsätzlich nicht gezahlt. Abweichungen sind angegeben.

Startgebühren:

Werden Startgebühren erhoben, sind diese angegeben.

Tanzfläche:

Grundsätzlich Parkett. Abweichungen sind angegeben (K = Kunststoff).

Genehmigungsvermerk DTV für Turnieranmeldungen:

Offene Turniere gelten als genehmigt, wenn innerhalb 6 Wochen nach Eingang der Turnieranmeldung kein Widerspruch erfolgt. Eine Rücksendung mit Genehmigungsvermerk erfolgt nur, wenn ein frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.

Hinweis zum Doping:

Mit der Meldung zum Turnier erkennen die Sportler die Verbandsgerichtsordnung und die Turnier- und Sportordnung des DTV sowie den NADA-Code als für sich verbindlich an und unterwerfen sich für den Fall von Regelverstößen der Disziplinargewalt des DTV, insbesondere den in der Verbandsgerichtsordnung vorgesehenen Sanktionen.

Gegen eine Entscheidung des Sportgerichts des DTV in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, kann unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges ein Rechtsmittel gemäß § 45 der Sportschiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) (DIS-SportSchO) eingelegt werden. Nach § 38.2 der DIS-SportSchO kann in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, gegen den Schiedsspruch ein Rechtsmittel zum Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne eingelegt werden.

Beim Turnier werden die genannten Regeln zur Einsicht bereit liegen.

Landesverbände:

HATV	= Hamburg
HTV	= Hessen
LTV Br	= Brandenburg
NTV	= Niedersachsen
SLT	= Saarland
TBW	= Baden-Württemberg
TMV	= Mecklenburg-Vorpommern
TNW	= Nordrhein-Westfalen
TRP	= Rheinland-Pfalz
TSH	= Schleswig-Holstein
TTSV	= Thüringen
TVSA	= Sachsen-Anhalt

Abkürzungen zum Wettkampfkalender:

Meisterschaften/Turniere:

GM	= Gebietsmeisterschaft
DP	= Deutschland-Pokal
LM	= Landesmeisterschaft
DM	= Deutsche Meisterschaft
DTV RL	= Ranglistenturnier

Offene Turniere



05. September

09212 Limbach-Oberfrohna Jägerstr. 2 Stadthalle 0177 6414741	TK Orchidee Chemnitz e.V. LM Sachsen für alle Klassen LM Sachsen-Anhalt für HGR II, SEN I, SEN III und SEN IV Alle Klassen offen DTV.	25x15	09:00 HGR D ST 93450 SEN I D ST 93451 SEN IV D ST 93452 10:00 HGR II D ST 93453 SEN III D ST 93454 10:45 HGR C ST 93455 SEN I C ST 93456 SEN IV C ST 93457 12:15 HGR II C ST 93458 SEN III C ST 93459 12:45 HGR B ST 93460 SEN I B ST 93461 SEN IV B ST 93462 14:30 HGR II B ST 93463 SEN III B ST 93464 15:45 HGR A ST 93465 SEN I A ST 93466 SEN IV A ST 93467 17:30 HGR II A ST 93468 SEN III A ST 93469 18:45 HGR S ST 93470 SEN I S ST 93471 SEN IV S ST 93472 20:00 HGR II S ST 93473 SEN III S ST 93474
22393 Hamburg Am Pfeilshof 20 Irena Sendler Schule 01632 726446	Club Saltatio Hamburg e.V. Gemeinsame LM LTV Bremen, HATV, NTV, TMV, TSH Alle Turniere nur für diese LTV offen! Aktuelle Startzeiten unter www.clubsaltatio.de Startgebühr je 5,- €/Paar	16x10	11:00 HGR II D ST 93217 SEN III D LAT 93218 12:00 HGR II C ST 93219 SEN III C LAT 93220 13:00 HGR II B ST 93221 SEN III B LAT 93222 14:00 HGR II A ST 93223 15:00 HGR II S ST 93224
32049 Herford Bruchstr. 4 Grün-Gold-Haus 05221 830533	Grün-Gold TTC Herford e.V. 4. Herforder Hansepokal Startgebühr je 6,- €/Paar	16x10	11:00 SEN II D ST 92545 11:45 SEN I D ST 92546 12:30 SEN II C ST 92547 13:30 SEN I C ST 92548 14:30 SEN II B ST 92549 15:30 SEN I B ST 92550 16:30 SEN II A ST 92551 18:00 SEN I A ST 92552 19:00 SEN II S ST 92553 20:00 SEN I S ST 92554
45661 Recklinghausen Karlstr. 75 02366 43081	VTG Grün-Gold Recklinghausen e.V. LM Nordrhein-Westfalen Alle Klassen TNW. Genauere Startzeiten werden nach Meldeschluss unter www.TNW.de veröffentlicht. Startgebühr je 5,- €/Paar	17x12	18:00 SEN III A ST 88555 SEN III S ST 88556
67346 Speyer Obere Langgasse Stadthalle 0152 29545872 (Sportwart)	TSC Grün-Gold Speyer e.V. LM Rheinland-Pfalz D- und C-Klasse offen DTV, andere Klassen nur TRP. Startzeiten nach Meldeschluss unter www.speyer-tanz.de	17x12	11:00 SEN III D ST 90364 SEN III C ST 90365 SEN III B ST 90366 SEN III A ST 90367 SEN III S ST 90368 SEN I S ST 90369
86343 Königsbrunn Weißkopfstr. 16 08231 88907	TSC dancepoint e.V., Königsbrunn LM Bayern Alle Klassen LTV Bayern.	19x11	10:00 HGR D ST 93208 12:00 HGR C ST 93209 14:00 HGR B ST 93210 16:00 HGR A ST 93211

06. September

09212 Limbach-Oberfrohna Jägerstr. 2 Stadthalle 0177 6414741	TK Orchidee Chemnitz e.V. LM Sachsen Alle Klassen offen DTV.	25x15	09:30 KIN I/II D ST 93475 JUN II D ST 93476 10:15 JUN I D ST 93477 JUG D ST 93478 11:00 KIN I/II C ST 93479 JUN II C ST 93480 12:00 JUN I C ST 93481 JUG C ST 93482 13:00 JUN I B ST 93483 JUG B ST 93484 14:00 JUN II B ST 93485 15:00 JUG A ST 93486
24107 Kiel Tanzsportzentrum Tanzen in Kiel 0431 32903917	Tanzen in Kiel e.V. Gemeinsame LM »Four Nord« Alle Klassen TSH, HATV, TMV, LTV Bremen. Startgebühr je 5,- €/Paar	15x10	11:00 SEN III D ST 91020 12:00 SEN II D ST 91021 13:00 SEN III C ST 91022 14:30 SEN II C ST 91023 15:30 SEN III B ST 91024 17:00 SEN II B ST 91025
45470 Mülheim a.d. Ruhr Zeppelinstr. 193 Clubhaus 0208 371036	TTC Mülheim a.d. Ruhr e.V. Startgebühr je 6,- €/Paar	15x9	12:00 SEN III D ST 92555 12:30 SEN III C ST 92556 13:15 SEN III B ST 92557 14:15 SEN III A ST 92558 15:15 SEN III S ST 92559 16:00 SEN IV B ST 92560 16:30 SEN IV A ST 92561 17:00 SEN IV S ST 92562
50321 Brühl TSC Brühl im BTW 1879 e.V. 0178 2001510	TSC Brühl im BTW 1879 e.V. LM Nordrhein-Westfalen Alle Klassen TNW. Die genauen Startzeiten werden nach Meldeschluss veröffentlicht unter www.TNW.de	18x12	10:00 KIN I/II D ST 89211 KIN I/II D ST 89212 JUN I D ST 89213 JUN I C ST 89214 JUN I B ST 89215 JUN II D ST 89216 JUN II C ST 89217 JUN II B ST 89218 JUG D ST 89219 JUG C ST 89220 JUG B ST 89221
81243 München Stockacher Str. 9 Clubheim TTC München 089 838790	TTC München e.V. LM Bayern Alle Klassen LTV Bayern. Infos unter www.ttc-muenchen.de	18x10	10:00 SEN III D ST 93212 SEN III C ST 93213 SEN III B ST 93214 SEN III A ST 93215 SEN III S ST 93216

12. September

07646 Stadtroda August-Bebel-Str. 1 Schützenhaus 01723444933	Thüringischer Tanzsportverband e.V. Gemeinsame LM Thüringen und Sachsen-Anhalt HGR S-Standard nur TVSA und TTSV, alle anderen Klassen offen DTV. Startgebühren: – KIN, JUN und JUG: je 5,- €/Paar – HGR: 10,- €/Paar Für Paare TVSA und TTSV keine Startgebühren! Aktuelle Startzeiten nach Startmeldeschluss auf www.ttsv-tanzen.de	15x12	10:00 KIN I/II D ST 91241 10:30 JUN I D ST 91242 11:00 JUN II D ST 91243 12:00 JUG D ST 91244 13:00 HGR D ST 91245 13:30 KIN I/II C ST 91246 14:00 JUN I C ST 91247 14:30 JUN II C ST 91248 15:00 JUG C ST 91249 15:30 HGR C ST 91250 16:00 JUN I B ST 91251 16:30 JUN II B ST 91252 17:00 JUG B ST 91253 17:30 HGR B ST 91254 18:00 JUG A ST 91255 18:30 HGR A ST 91256 19:00 HGR S ST 91257
15234 Frankfurt/Oder Messering 1 Messehalle 2	1. TSC Frankfurt/Oder e.V. LM LTV Berlin und LTV Brandenburg Alle Klassen LTV Berlin und LTV Br. Korrigierte Startzeiten unter: www.tsc-frankfurt.de Abgesagt! Neuer Termin: 14.11.2020!	16x12	10:00 KIN I D ST 89789 KIN I C ST 89790 KIN II D ST 89791 KIN II C ST 89792 JUN I D ST 89793 JUN I C ST 89794 JUN II D ST 89795 JUN II C ST 89796 JUG D ST 89797 JUG C ST 89798
22395 Hamburg-Duvenstedt Duvenstedter Markt 2 0176 76567206	Tsc Casino Oberalster e.V. Hamburg Gemeinsame LM LTV Bremen, HATV, TMV, TSH (nur für diese LTV offen!) Startgebühr je 5,- €/Paar	15x11	13:00 HGR D LAT 93027 HGR C LAT 93028 HGR B LAT 93029 Die Startzeiten werden nach Meldeschluss aktualisiert!

i Wir empfehlen, sofern eine Internet-Adresse beim Turnier angegeben ist, sich dort einige Tage vor dem Turnier über Zeitverschiebungen und Turnierausfälle zu informieren.

12. September

38518 Gifhorn Adam-Riese-Str. 14 Tanz-Sport-Centrum 0160 8597574	TSC Gifhorn e.V. LM Niedersachsen Alle Klassen NTV. Einlasszeit 60 Minuten vor jeweiligem Turnierbeginn Startgebühr je 5,- €/Paar	18x12	14:30 HGR D LAT 93307 16:30 HGR C LAT 93308 18:00 HGR B LAT 93309
47798 Krefeld Am Hauptbahnhof 1 Clubheim TC Seidenstadt 0170 8145406	TC Seidenstadt Krefeld e.V. Kinder- und Juniorentag Startzeiten nach Meldeschluss auf www.tcs-krefeld.de Gesamtes Turnier abgesagt!	15x10	11:30 KIN I/II D ST 92563 KIN I/II C ST 92564 KIN I/II D LAT 92565 KIN I/II C LAT 92566 JUN I D ST 92567 JUN I C ST 92568 JUN I B ST 92569 JUN I D LAT 92570 JUN I C LAT 92571 JUN I B LAT 92572 JUN II D ST 92573 JUN II C ST 92574 JUN II B ST 92575 JUN II D LAT 92576 JUN II C LAT 92577 JUN II B LAT 92578
47798 Krefeld Theaterplatz 1 Seidenweberhaus	TC Seidenstadt Krefeld e.V. DTV PD Open DM Show Dance Standard und Latein DTV PD Open DM Standard und Latein incl. DTV PD RL SD Standard und Latein Gesamte Veranstaltung abgesagt!	18x13	HGR PD ST 93037 DTV PD-Deutsche Meisterschaft und RL Show Dance HGR PD LAT 93038 DTV PD-Deutsche Meisterschaft und RL Show Dance HGR PD ST 93039 DTV PD-Deutsche Meisterschaft Standard und RL HGR PD LAT 93040 DTV PD-Deutsche Meisterschaft Latein und RL Bei allen Turnieren HGR und MC zugelassen.
52072 Aachen Vetschauer Str. 9 Vereinsheim 0241 175576	TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen e.V. LM Nordrhein-Westfalen Alle Klassen TNW. Genauere Startzeiten werden nach Meldeschluß unter www.TNW.de veröffentlicht.	18x12	10:00 HGR D LAT 88557 HGR C LAT 88558 HGR II D ST 88559 HGR II C ST 88560 HGR II B ST 88561 HGR II A ST 88562
68519 Viernheim Robert-Bosch-Str. 6 0700 79891798	TSC Rot-Weiss Viernheim e.V. Brundtlandpokal Viernheim Zeitplan wird nach Melde- schluss auf der Homepage bekannt gegeben! Startgebühr je 6,- €/Paar Gesamtes Turnier abgesagt!	16x10	10:00 SEN III D ST 91575 SEN III C ST 91576 SEN III B ST 91577 SEN III A ST 91578 SEN II D ST 91579 SEN II C ST 91580 SEN II B ST 91581 SEN II A ST 91582
77855 Achern-Großweier Schlossfeldhalle 07841 6421620	TSC Achern e.V. Startgebühr je 5,- €/Paar	17x12	10:00 HGR II D LAT 88647 10:45 HGR II D ST 88648 11:30 HGR II C LAT 88649 12:15 HGR II C ST 88650 13:15 HGR II B LAT 88651 14:00 HGR II B ST 88652 15:00 HGR II A LAT 88653 15:45 HGR II A ST 88654 17:00 HGR II S LAT 88655 17:45 HGR II S ST 88656
90763 Fürth Venusweg 7 Clubheim RGC Nürnberg 0178 8442541	TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg e.V. DTV-Ranglistenturniere Gesamtes Turnier abgesagt!	20x12	13:00 SEN III S ST 87436 15:00 HGR S ST 87437
97082 Würzburg Mergentheimer Str. 15 0171 1975311	TC Rot-Gold Würzburg e.V. LM Bayern Alle Klassen LTV Bayern. Genauer Zeitplan wird nach Meldeschluss bekannt gegeben!	17x11	10:00 HGR II D LAT 93230 HGR II C LAT 93231 HGR II B LAT 93232 HGR II A LAT 93233 HGR II S LAT 93234 SEN II S ST 93235

13. September

13629 Berlin Buolstr. 14 030 3800240	OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin LM LTV Berlin und LTV Brandenburg Offen LTV Berlin und LTV Br. Abgesagt! Neuer Termin 29.11.2020!	19x9	09:30 JUN I B ST 90812 JUN II B ST 90813 JUG B ST 90814 HGR II D ST 90815 HGR II C ST 90816 HGR II B ST 90817 HGR II A ST 90818 SEN I D ST 90819 SEN I C ST 90820 SEN II D ST 90821 SEN II C ST 90822 SEN III D ST 90823 SEN III C ST 90824 SEN IV D ST 90825 SEN IV C ST 90826
22397 Hamburg-Duvenstedt Duvenstedter Markt 2 0176 76567206	Tsc Casino Oberalster e.V. Hamburg Pokal um den Alster-Cup für die S-Klassen Aktualisierte Startzeiten nach Meldeschluss unter www. tsc-casino-oberalster.de Startgebühr je 6,- €/Paar	15x11	12:00 SEN IV D ST 92289 SEN IV C ST 92290 SEN IV B ST 92291 SEN IV A ST 92292 SEN V S ST 92293 SEN IV S ST 92294
22848 Norderstedt Ohechessee 442 c 0171 5278973	TSA d. Hamburger Sport-Verein e.V. Gemeinsame LM Nord Alle Klassen offen HATV, NTV, TSH, TMV und LTV Bremen. Genauere Startzeiten und weitere Infos nach Meldeschluss unter http:// www.tanzsport-hsv.de/ Startgebühr je 5,- €/Paar	18x8,5	11:00 SEN II D LAT 93043 HGR II D LAT 93044 11:30 SEN I C LAT 93045 HGR II C LAT 93046 12:30 SEN I D LAT 93047 SEN I B LAT 93048 13:30 HGR II B LAT 93049 SEN I C LAT 93050 SEN I B LAT 93051 SEN III A LAT 93052 SEN II A LAT 93053 SEN I A LAT 93054 SEN I A LAT 93055 HGR II S LAT 93056
52072 Aachen Vetschauer Str. 9 Vereinsheim 0241 175576	TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen e.V. LM Nordrhein-Westfalen Alle Klassen TNW. Genauere Startzeiten werden nach Meldeschluß unter www.TNW.de veröffentlicht.	18x12	09:00 HGR II D LAT 88563 HGR II C LAT 88564 HGR II B LAT 88565 HGR II A LAT 88566 HGR B LAT 88567 HGR A LAT 88569
64289 Darmstadt Alsfelder Str. 45 A Clubhaus 06151 75311	TSZ Blau-Gold Casino e.V., Darmstadt LM Hessen Alle Klassen offen DTV. Aktuelle Startzeiten werden nach Meldeschluss veröffentlicht unter www.htv.de und www. blau-gold-darmstadt.de	16x12	10:00 KIN I/II D ST 90872 KIN I/II C ST 90873 JUN I D ST 90874 JUN I C ST 90875 JUN I B ST 90876 JUN II D ST 90877 JUN II C ST 90878 JUN II B ST 90879 JUG D ST 90880 JUG C ST 90881 JUG B ST 90882 JUG A ST 90883
68519 Viernheim Robert-Bosch-Str. 6 0700 79891798	TSC Rot-Weiss Viernheim e.V. Brundtlandpokal Viernheim Zeitplan wird nach Melde- schluss auf der Homepage bekannt gegeben! Startgebühr je 6,- €/Paar Gesamtes Turnier abgesagt!	16x10	10:00 SEN III D ST 91584 SEN III C ST 91585 SEN III B ST 91586 SEN III A ST 91587 SEN II D ST 91588 SEN II C ST 91589 SEN II B ST 91590 SEN II A ST 91591
88400 Biberach-Ringschnalt Bronner Str. 23 Dürnachhalle 0151 15021109	TSA d. TG Biberach 1847 e.V. LM Baden-Württemberg Alle Klassen TBW	19x12 K	10:30 SEN III D ST 93083 11:15 SEN III C ST 93084 12:00 SEN III B ST 93085 13:00 SEN III A ST 93086 15:00 SEN III S ST 93087

19. September

04103 Leipzig Leplaystr. 11 Sporthalle 0170 2202639	1. TSC Grün-Gold Leipzig 1947 e.V. 6. Grün-Goldenen Herbstturniere Startgebühr: je 15,- €/Paar und Start, 25,- € bei Doppelstart	20x15	09:30 SEN II D ST 93591 SEN II C ST 93592 11:00 SEN II B ST 93593 SEN II A ST 93594 12:30 SEN II S ST 93595 SEN II D LAT 93596 14:00 SEN II C LAT 93597 SEN III D ST 93598 15:30 SEN III C ST 93599 SEN III B ST 93600 17:00 SEN III A ST 93601 SEN III S ST 93602
14195 Berlin Hüttenweg 43 Cole Sports Center 0174 1533238	Blau-Weiss Berlin e.V. LM LTV Berlin und Brandenburg Alle Klassen LTV Berlin und Brandenburg. Abgesagt! Neuer Termin 28.11.2020	20x14	12:00 HGR D ST 89110 HGR C ST 89111 HGR B ST 89112 HGR A ST 89113 HGR S ST 89114 HGR II S ST 89115 SEN I S ST 89116 SEN III S ST 89117
25336 Klein-Nordende Schulstr. 28-30 Bürgerm.-Hell-Halle 0176 43089191	Tanz-Turnier-Club Elmshorn e.V. Gemeinsame LM TSH, HATV, TMV, LTV Bremen (nur für diese LTV offen) www.ttc-elmshorn.de Startgebühr je 5,- €/Paar	18x11	15:00 SEN III A ST 91003 16:30 SEN III S ST 91004
27753 Delmenhorst Schanzenstr. 20 Tanzsportzentrum 01736143811	Tanzsportzentrum Delmenhorst e.V. Delmenhorster Tanztage Einlass Paare 90 Minuten vor jeweiligem Turnierbeginn. Startgebühr je 6,- €/Paar	16x11	12:00 SEN II A ST 93310 13:45 SEN II S ST 93311 15:45 SEN III A ST 93312 17:45 SEN III S ST 93313 19:15 SEN IV S ST 93314
33607 Bielefeld Meisenstr. 65 KuKS Bielefeld Sieker (auf GAB Gelände) 0521 42819740 oder 0170 5807896	Bielefelder TC Metropol LM Nordrhein-Westfalen Alle Klassen TNW. Startgebühr je 5,- €/Paar	18x12	14:00 JUG A ST 89207 SEN I S ST 89208 HGR II S ST 89209 HGR S ST 89210
38102 Braunschweig Böcklerstr. 219 Clubhaus des Braunschweiger Tanz-Sport-Club 0172 7418438	Braunschweiger TSC e.V. Gemeinsame LM Nord Alle Klassen NTV, TSH, HATV, LTV Bremen und TMV. Die Veranstaltung findet in 3 Sälen statt!	16x12	12:00 KIN I/II D ST 93321 Saal 3 KIN I/II C ST 93322 Saal 3 12:40 JUN I D ST 93323 Saal 1 13:45 JUN I C ST 93324 Saal 2 15:00 JUN II D ST 93325 Saal 3 15:45 JUN II C ST 93326 Saal 2 16:30 JUG D ST 93327 Saal 1 18:30 JUG C ST 93328 Saal 2
56075 Koblenz Zwickauer Str. 22 Sporthalle im Schulzentrum 0261 28750854	Tanz- und Sportzentrum Mittelrhein e.V., Koblenz LM Rheinland-Pfalz Alle Klassen offen DTV.	16x20	11:00 KIN I/II D ST 89799 JUN I D ST 89800 JUN II D ST 89801 JUG D ST 89802 KIN I/II C ST 89803 JUN I C ST 89804 JUN II C ST 89805 JUG C ST 89806 JUN I B ST 89807 JUN II B ST 89808 JUG B ST 89809 JUG A ST 89810
58458 Witten-Annen Kälberweg 2 0151 65116871	TSA d. Sport-Union Annen e.V. Pokalturnier Startgebühr je 7,- €/Paar	17x10	10:00 SEN III D ST 92579 10:30 SEN III C ST 92580 11:30 SEN III B ST 92581 13:00 SEN III A ST 92582 14:00 SEN IV B ST 92583 15:00 SEN IV A ST 92584 16:30 SEN IV S ST 92585 18:00 SEN III S ST 92586



www. *Falk* - fashion . net
Turnierkleider - Tanzsportbedarf
66484 Dietrichingen Tel: 06338 1255
Nähe Outlet Zweibrücken

createx

Dance Collection Marianne Schillak

Tel. 07044 5080 • Mobil 0170 9085906
www.createx-dancecollection.de
info@createx-dancecollection.de



Atelier Kerstin Peuker Hamburg

www.atelierkerstinpeuker.de
info@atelierkerstinpeuker.de

Persönliche Sofortberatung unter: 040/645 48 44

Alles für's Tanzen

Tanzträume

Tanzschuhe
Turnierkleider
Trainingskleidung
Konfektionsfräcke

Petra Voosholz
Steinfurter Str. 51 • 48149 Münster
Di-Fr 14-18 Uhr • Sa 10-14 Uhr
0251-6865070 • www.tanztraeume.de

CORO DANCE GRIP

DAS SPRAY FÜR ERFOLGREICHE AUFTRITTE!

- Sicherer Halt auf Tanzböden
- Sofortige Wirkung, ohne Treibgas
- Spielend leicht dosierbar
- Sprühdose aus jeder Lage funktionsfähig
- Kein Verhärten der Schuhsohlen

Find us on www.facebook.com/CoroDanceGrip

Coroproducts

Coro Products UG • Am Mittelpfad 59 • 65468 Trebur • Tel.: 0 61 45-95 499 22

19. September

64289 Darmstadt Alsfelder Str. 45 A Clubhaus 06151 75311	TSZ Blau-Gold Casino e.V. Darmstadt 5. Südhessenpokal 2020 2-Flächen-Turnier Tanzfläche für SEN II/III S-ST: 20x11 Startgebühr für HGR/SEN je 6,-€/Paar	15x11	09:30 HGR D LAT 92797 KIN I/II D LAT 92798 10:15 HGR B LAT 92799 JUN II B LAT 92800 12:00 HGR C LAT 92801 KIN I/II C LAT 92802 12:40 HGR A LAT 92803 JUG B LAT 92804 15:00 SEN II S ST 92805 15:45 SEN III S ST 92806 17:15 HGR D ST 92807 SEN II D ST 92808 18:00 HGR B ST 92809 SEN II B ST 92810 19:45 HGR C ST 92811 SEN II C ST 92812 20:30 HGR A ST 92813 SEN II A ST 92814
71554 Weissach im Tal Place de Marly 1 Seeguthalle 01631 401070	Tanzsportzentrum Weissacher Tal e.V. LM Baden-Württemberg Alle Klassen TBW. Gesamtes Turnier abgesagt!	18x12 K	11:00 HGR B LAT 85184 14:00 HGR A LAT 85185
78628 Rottweil Stadionstr. 40 Stadthalle 0176 56727030	Tanz-Sport-Athleten Schwarz-Gelb Rottweil e.V. – Pokalturnier des TSC Villingen-Schwenningen – für SEN II S 2. Rottweiler Pokalturnier abends mit Ball Startgebühr je 5,-€/Paar, für SEN II S 10,-€/Paar Gesamtes Turnier abgesagt!	17x12 PVC	09:30 SEN II D ST 90995 10:00 SEN II D LAT 90996 10:30 SEN II C ST 90997 11:15 SEN II C LAT 90998 12:00 SEN III B ST 90999 13:15 SEN II B LAT 91000 14:15 SEN III A ST 91001 15:30 SEN II A LAT 91002 20:00 SEN II S ST 93082

20. September

27753 Delmenhorst Schanzenstr. 20 Tanzsportzentrum 0173 6143811	Tanzsportzentrum Delmenhorst e.V. Delmenhorster Tanztage Einlass Paare 90 Minuten vor jeweiligem Turnier- beginn.	16x11	12:00 SEN II D ST 93315 13:15 SEN III D ST 93316 14:45 SEN II C ST 93317 16:00 SEN III C ST 93318 17:00 SEN II B ST 93319 18:15 SEN III S ST 93320
33100 Paderborn Im Goldgrund 6 a Sportzentrum 0171 3572013	TSC Blau-Weiß d. TV 1875 Paderborn e.V. Herbstpokal	16x9	12:15 SEN II D ST 92587 13:00 SEN II C ST 92588 13:45 SEN II B ST 92589 14:30 SEN II A ST 92590 15:30 SEN III S ST 92591
38102 Braunschweig Böcklerstr. 219 Clubhaus des Braunschweiger Tanz-Sport-Club 0172 7418438	Braunschweiger TSC e.V. Gemeinsame LM Nord Alle Klassen offen NTV, TSH, HATV, LTV Bremen, TMV. Die Veranstaltung findet in 3 Sälen statt!	16x12	12:00 JUN I B ST 93329 Saal 3 13:00 JUN II B ST 93330 Saal 1 und 2 14:00 JUG B ST 93331 Saal 1 und 2 16:00 JUG A ST 93332 Saal 1 und 2
56075 Koblenz Zwickauer Str. 22 Sporthalle im Schulzentrum Karthause 0261 28750854	Tanz- und Sportzentrum Mittelrhein e.V., Koblenz LM Rheinland-Pfalz D- und C-Klassen offen DTV, sonstige Klassen nur TRP.	20x16	11:00 HGR II D ST 90370 HGR D ST 90371 HGR II C ST 90372 HGR C ST 90373 HGR II B ST 90374 HGR B ST 90375 HGR II A ST 90376 HGR A ST 90377 HGR II S ST 90378 HGR S ST 90379
64289 Darmstadt Alsfelder Str. 45 A Clubhaus 06151 75311	TSZ Blau-Gold Casino e.V. Darmstadt 5. Südhessenpokal 2020 2-Flächen-Turnier Startgebühr für HGR/SEN je 6,-€/Paar	15x11	09:30 JUG D LAT 92815 JUN I D LAT 92816 10:15 KIN I/II C LAT 92817 JUN II C LAT 92818 12:15 KIN I/II D LAT 92819 JUN II D LAT 92820 13:00 JUG C LAT 92821 JUN I C LAT 92822 14:45 JUG B ST 92823 SEN III D ST 92824

– Fortsetzung nächste Spalte–

64289 Darmstadt
– Fortsetzung –

64347 Griesheim Sternegasse 75 Hegelsberghalle 01660 6263040	TSA d. TuS Griesheim 1899 e.V. Griesheimer Jubiläumsturnier Startgebühr je 5,-€/Paar Gesamtes Turnier abgesagt!	18x11	13:00 SEN IV D ST 93030 13:45 SEN IV C ST 93031 14:30 SEN IV B ST 93032 15:30 SEN IV A ST 93033 16:30 SEN IV S ST 93034
71554 Weissach im Tal Place de Marly 1 Seeguthalle 01631 401070	Tanzsportzentrum Weissacher Tal e.V. LM Baden-Württemberg Alle Klassen TBW. Gesamtes Turnier abgesagt!	18x12 K	11:00 HGR D LAT 86525 14:00 HGR C LAT 86526

26. September

12249 Berlin Malteserstr. 118/120 Vereinsheim TC Brillant 0162 1930286	TC Brillant Berlin e.V. Brillantpokal Startgebühr je 7,-€/Paar Gesamtes Turnier abgesagt!	19x7	13:00 HGR D ST 93500 HGR C ST 93501 HGR D LAT 93502 HGR C LAT 93503 SEN I D ST 93504 SEN I C ST 93505 SEN III C ST 93506 SEN III B ST 93507
55116 Mainz Peter-Altmeier-Allee 9 Kurfürstliches Schloss 0179 7754606	TC Rot-Weiss Casino Mainz e.V. Deutschland Pokal Senioren III S-Standard Startgebühr je 10,-€/Paar Abgesagt!	18x10	12:00 SEN III S ST 89786
72760 Reutlingen TSCR Marie-Curie-Str. 24 0162 6174882	TC Schwarz-Weiß Reutlingen e.V. NeckarAlb TanzFestival Startgebühr je 5,-€/Paar	17x 11,5	10:00 HGR D LAT 88142 10:30 HGR II C LAT 88143 11:15 HGR C LAT 88144 12:00 HGR II B LAT 88145 12:45 HGR B LAT 88146 13:00 HGR D ST 88147 14:00 HGR II C ST 88148 14:45 HGR C ST 88149 15:30 HGR II B ST 88150 16:15 HGR B ST 88151
76137 Karlsruhe Bürgerzentrum Südwerk 0172 6022195	TSC Astoria Karlsruhe e.V. TBW Trophy Senioren 3-Flächen-Turnier Gesamtes Turnier abgesagt!	12x10	10:00 SEN I C ST 92943 SEN III C ST 92944 SEN II D ST 92945 11:00 SEN I D ST 92946 SEN III D ST 92947 SEN II C ST 92948 11:45 SEN IV D ST 92949 SEN IV C ST 92950 12:15 SEN III D LAT 92951 SEN III S LAT 92952 SEN III C LAT 92953 13:00 SEN I B LAT 92954 SEN III B LAT 92955 SEN II D LAT 92956 13:45 SEN III A LAT 92957 SEN II A LAT 92958 SEN II S LAT 92959 14:45 SEN I A LAT 92960 SEN I S LAT 92961 SEN II C LAT 92962 15:30 SEN I D LAT 92963 SEN I C LAT 92964 SEN II B LAT 92965 16:15 SEN II A ST 92966 SEN III S ST 92967 SEN II B ST 92968 17:00 SEN I S ST 92969 SEN III B ST 92970 SEN I B ST 92971 18:00 SEN I S ST 92972 SEN IV A ST 92973 SEN IV B ST 92974 19:00 SEN I A ST 92975 SEN IV S ST 92976 SEN III A ST 92977 20:00 SEN V S ST 92978

81243 München Allacher Str.1 Bürgerhaus Karlsfeld 089 838790	TTC München e.V. LM Bayern Alle Klassen LTV Bayern Ab 19.30 Uhr mit Ball, um Abendgarderobe wird gebeten! Karten für d. Ball u. weitere Infos unter www.ttc-muenchen.de	18x10	10:00	KIN I/II	D	ST	90603
				JUN I	D	ST	90604
				JUN II	D	ST	90605
				JUG	D	ST	90606
			12:00	KIN I/II	C	ST	90607
				JUN I	C	ST	90608
				JUN II	C	ST	90609
				JUG	C	ST	90610
			14:00	JUN I	B	ST	90611
				JUN II	B	ST	90612
	JUG	B	ST	90613			
	JUG	A	ST	90614			
			20:00	HGR	S	ST	90615

27. September

42857 Remscheid-Reinshagen Wallburgstr. 23 Halle West 02191 75845	TGC Blau-Gold Remscheid e.V. – Tagespokal Startgebühr je 5,- €/Paar Gesamtes Turnier abgesagt!	16x11 K	13:00	SEN III	D	ST	92592
			13:45	SEN III	C	ST	92593
			14:45	SEN III	B	ST	92594
			16:00	SEN III	A	ST	92595
			17:00	SEN III	S	ST	92596
55116 Mainz Peter-Altmeier-Allee 9 Kurfürstliches Schloss 0179 7754606	TC Rot-Weiss Casino Mainz e.V. DTV-Ranglistenturniere Hauptgruppe Standard und Senioren I Standard Genauere Startzeiten nach Meldeschluss unter http://www.tanzen-in-mainz.de Startgebühr je 10,- €/Paar Gesamtes Turnier abgesagt!	18x10	12:00	HGR	S	ST	89787
				SEN I	S	ST	89788
59555 Lippstadt Am Tiergarten 13 a TSC Castell Lippstadt 0152 28928063	TSC Castell Lippstadt	20x10	11:00	SEN II	D	LAT	92597
			11:45	SEN II	C	LAT	92598
			12:30	SEN II	B	LAT	92599
			13:15	SEN II	A	LAT	92600
			14:00	SEN III	D	LAT	92601
			14:45	SEN III	C	LAT	92602
			15:30	SEN III	B	LAT	92603
			16:00	SEN III	A	LAT	92604
70376 Stuttgart-Hallschlag Rommelstr.3 A Turn- und Versammlungshalle 0174 9930518	TSC Astoria Stuttgart e.V. LM Baden-Württemberg Alle Klassen TBW. Gesamtes Turnier abgesagt!	18x12	09:00	KIN I/II	D	ST	85172
			09:45	KIN I/II	C	ST	85173
			10:15	JUN I	D	ST	85174
			11:00	JUN I	C	ST	85175
			12:00	JUN I	B	ST	85176
			13:00	JUN II	D	ST	85177
			13:45	JUN II	C	ST	85178
			15:00	JUN II	B	ST	85179
			16:15	JUG	D	ST	85180
			17:15	JUG	C	ST	85181
			18:00	JUG	B	ST	85182
			18:45	JUG	A	ST	85183
72072 Tübingen Lilli-Zapf-Str. 14–16 TRZ 0151 67315911	TTC Rot-Gold Tübingen e.V. Neckar Alb Tanz Festival (NATF) Startgebühr je 5,- €/Paar	15x10	10:00	HGR	D	LAT	93296
			10:30	HGR	C	LAT	93297
			11:15	HGR	B	LAT	93298
			12:15	HGR	A	LAT	93299
			13:30	HGR	D	ST	93300
			14:00	HGR II	C	ST	93301
			14:45	HGR	C	ST	93302
			15:30	HGR II	B	ST	93303
			16:15	HGR	B	ST	93304
			17:00	HGR II	A	ST	93305
			18:00	HGR	A	ST	93306
76137 Karlsruhe Bürgerzentrum Südwerk 0172 6022195	TSC Astoria Karlsruhe e.V. TBW Trophy Senioren 3-Flächen-Turnier Gesamtes Turnier abgesagt!	12x10	10:00	SEN I	C	ST	92908
				SEN III	C	ST	92909
				SEN II	D	ST	92910
			11:00	SEN I	D	ST	92911
				SEN III	D	ST	92912
				SEN II	C	ST	92913
			11:45	SEN IV	D	ST	92914
				SEN IV	C	ST	92915
			12:15	SEN III	D	LAT	92916
				SEN III	S	LAT	92917
				SEN III	C	LAT	92918
			13:00	SEN I	B	LAT	92919
				SEN III	B	LAT	92920
				SEN II	D	LAT	92921
13:45	SEN III	A	LAT	92922			
	SEN II	A	LAT	92923			
	SEN II	S	LAT	92924			
14:45	SEN I	A	LAT	92925			

– Fortsetzung nächste Seite –

Anzeige

Gute Trainer – Bessere Leistungen**Tanzsporttrainer-Vereinigung**

Qualifizierte Trainer aus Ihrer Region finden Sie unter:

www.tstvev.de**Baden-Württemberg****Karlsruhe - Martin Buri**Tanzsporttrainer – Tanzlehrer
Privatstunden – Workshops – LecturesMobil: 0176-98437170
E-Mail: info@martin-buri.de**Thierry Ball**Diplomierter Sportmental-Coach & Systemiker
Mental-Coaching im Tanzsport
Privatstunden – Workshops – ImpulsvorträgeTelefon: 0173-3140674
E-Mail: kontakt@thierry-ball.de
www.thierry-ball.de**Hamburg****Christine Heitmann**Deutsche Meisterin Standard
mehrfache EM und WM-Finalistin
Deutsche Vizemeisterin Profi Standard
Privatstd. – Lectures – Workshops
Trainerin Awww.christine-heitmann.de
E-Mail: christineheitmann@gmx.de**Nordrhein-Westfalen****Sybill Daute****Weltmeisterin über 10 Tänze**3-fache Worldcupsiegerin über 10 Tänze
3-fache Deutsche Meisterin über 10 Tänze
WM-Finalistin Standard
Trainerin – AMobil: 0151-41904835
E-Mail: sybill.daute@gmx.de**Schleswig-Holstein****Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer**mehrfache Deutsche- und Europameister Professional
Trainer A DOSB/DTV, WR S/WDSF
www.Fuermeyer.deMobil: 0172-9779033
E-Mail: Thomas.Fuermeyer@t-online.de**In diese Rubrik werden Trainer von
Mitgliedsvereinen des DTV aufgenommen.**



**DANCE
VIBES
BERLIN** by *BCG*

Atelier Britta Gericke
Neubauernweg 9a
15366 Hoppegarten
Telefon: +49 3342 423 85 64

www.dancevibes-berlin.de

Besuchen Sie unseren Online-Shop!

27. September

76137 Karlsruhe – Fortsetzung –	Gesamtes Turnier abgesagt!		14:45 SEN I S LAT 92926 SEN II C LAT 92927 15:30 SEN I D LAT 92928 SEN I C LAT 92929 SEN II B LAT 92930 16:15 SEN II A ST 92931 SEN II B ST 92932 17:00 SEN I S ST 92933 SEN III B ST 92934 SEN I B ST 92935 18:00 SEN II S ST 92936 SEN IV A ST 92937 SEN IV B ST 92938 19:00 SEN I A ST 92939 SEN IV S ST 92940 SEN III A ST 92941 20:00 SEN V S ST 92942
86343 Königsbrunn Weißkopfst. 16 01523 4232088	TSC dancepoint e.V. Königsbrunn LM Bayern Alle Klassen LTV Bayern. Genauere Startzeiten werden rechtzeitig nach Melde- schluß bekannt gegeben!	19x11	10:00 HGR II D ST 87681 11:00 HGR II C ST 87682 12:30 HGR II B ST 87683 14:00 HGR II A ST 87684 15:00 HGR II S ST 87685 16:00 SEN I D ST 87686 17:00 SEN I C ST 87687 17:30 SEN I B ST 87688 18:00 SEN I A ST 87689 18:30 SEN I S ST 87690

Einladungsturniere

05. September

85716 Unterschleißheim Rathausplatz 1 Bürgerhaus 0172 6996500	TSC Unterschleißheim e.V. – Goldene 55 Endveranstaltung für SEN II S-ST – Leistungsstarke 66 5. Qualifikations- turnier für SEN IV S-ST Offen für alle Paare des entsprechenden Alters. Gesamtes Turnier abgesagt!	17,5x 10,5	10:30 SEN IV S ST 89812 14:00 SEN II S ST 89813
---	--	---------------	--

Formationsturniere ST/LAT

26. September

65428 Rüsselsheim Evreuxring 31 Großsporthalle 0163 8586665	TSC Rot-Weiss d. TG 1862 Rüsselsheim e.V. Aufstiegsturnier zur 1. Bundesliga Standard und Latein	17x15	16:30 HGR FORM ST 2. Bundesliga Standard 19:15 HGR FORM LAT 2. Bundesliga Latein
--	---	-------	---

Turniere Jazz und Modern/Contemporary

19. September

45665 Recklinghausen – Suderwich Markmannenstr. 16 02368 2440	Tanzsportclub Recklinghausen e.V. Gebietsmeisterschaft	20x14 PVC	10:00 JUG JMC Small-Group 10:00 HGR JMC Small-Group
--	--	--------------	--

Turniere TAF

05. September

06130 Halle Merseburger Str. 237 Vereins- und Trainingsstätte TC Schwarz-Silber Halle	TC Schwarz-Silber Halle e.V. TAF Ostdeutsche Meisterschaft Discofox 2020 Ansprechpartner: Andrea Nutz Telefon 0345-6846846 E-Mail: vorsitzender@tanzclub-halle.de http://www.tanzclub-halle.de Tanzfläche: 14 x 10	14:00 Disziplin: Discofox Klassen: C, B, A, S, Frei, Sichtung Kategorie: Paare Altersgruppe: Junioren Discofox, Erwachsene Disziplin: Discofox Klasse: C, B, A, S, Frei, Sichtung Kategorie: Paare Altersgruppe: Junioren Discofox, Erwachsene, Erwachsene 2 und Erwachsene 3
---	--	--

12. September

66538 Neunkirchen An den Hochöfen 1 Gebläsehalle	OTB German Dance Company TAF Deutsche Meisterschaft Orientalischer Tanz, Tribal Dance & Bollywood 2020 – Gesamtes Turnier entfällt – Ansprechpartner: M. Schlotmann- Haßenpflug und Helene Loch Telefon: 02372-5689503 E-Mail: info@dance-solutions.de http://www.dm-otb.info Tanzfläche: 12 x 12	Disziplin: Bollywood, Orientalische Folklore, Orientalisch Klassisch, Orientalisch Show Fantasie, Orientalisch Contemporary, Tribal Fusion, Tribal Style Orientalischer Tanz Kategorie: Solo Boys, Solo Girls, Duo, Gruppen, Formationen Altersgruppe: Mini Kids, Kinder, Junioren, Erwachsene, Erwachsene 2 und Erwachsene 3 Disziplin: Jumpstyle, Shuffle
--	---	--

19. September

01277 Dresden Bodenbacher Str. 154 Margon Arena	ADTV Tanzschule Weise – die Andere TAF Deutsche Meisterschaft Jumpstyle + Shuffle 2020 – Abgesagt! – Ausrichter: ADTV Tanzschule Weise – die Andere, Schandauer Str. 60, 01277 Dresden Tanzfläche: 28 x 27	Kategorie: Solos, Solo Boys, Solo Girls, Duos, Gruppen, Formationen Altersgruppe: Kinder, Junioren 1, Junioren 2, Erwachsene, Erwachsene 2
30823 Garbsen Planetenring 3 Turnhalle Johannes-Kepler- Gymnasium	ADTV TanzCentrum Kressler TAF Nord-Nordostdeutsche Meisterschaft DiscoDance 2020 Ansprechpartner: Martina Kressler Telefon: 05131/49100 oder 01752934272 E-Mail: m.kressler@kressler.de http://www.kressler.de Tanzfläche: 16 x 12	Disziplin: DiscoDance(Dancefloor) Klasse: New Star, Rising Star, Super Star Kategorie: Solo Girls, Solo Boys, Solos, Duos, Duos Mixes, Altersgruppe: Kinder, Junioren, Erwachsene, Erwachsene 2, Erwachsene 3
46149 Oberhausen Neumühler Str. 42 ADTV Tanzschule Mettler	ADTV Tanzschule Mettler Spaßturnier Discofox & Jack`n Jill Ansprechpartner: Dirk Mettler Telefon: 0208-686030 E-Mail: ts.mettler@t-online.de http://www.tanztreff-oberhausen.de Dieses Turnier wird von TAF Germany e.V. empfohlen!	Disziplin: Discofox Klassen: C, B, A, S, Frei, Sichtung Kategorie: Paare Altersgruppe: Junioren Discofox, Erwachsene, Erwachsene 2 u. Erwachsene 3
46149 Oberhausen Neumühler Str.42 Tanzschule Mettler	ADTV Tanzschule Mettler TAF Deutschland Cup Discofox 2020 Ausrichter: ADTV Tanzschule Mettler Neumühler Straße 42 46149 Oberhausen	Disziplin: Discofox Klasse: Frei, C, B, A, S, Sichtung Kategorie: Paare Altersgruppe: Junioren Discofox, Erwachsene, Erwachsene 2, Erwachsene 3

26. September

22844 Norderstedt Alter Kirchenweg 41 Tanz Centrum »Die 3«	ADTV TanzCentrum »Die 3« 29. TAF Norderstedter HipHop Day 2020 Ansprechpartner: Jussoff Khadjeh-Nouri Telefon: 040-5253215 oder 0172-4003631 E-Mail: info@dastanzen.de http://www.dastanzen.de	Disziplin: HipHop Kategorie: Solo Girls, Solo Boys, Duos, Gruppen, Formationen Altersgruppe: Mini Kids, Kinder, Junioren 1, Junioren 2, Erwachsene, Erwachsene 2
--	--	--

Kleinanzeigen

Verschiedenes

Renommierete, moderne, helle, vollausgestattete Tanzschule in Köln zu verkaufen. Zwei Säle ohne Säulen. 180.000 Euro. Aussagekräftige Bewerbung an Chiffre: 151202

Anzeige

Tanzsport-Trainer mit A-Lizenz

Klaus Genterczewsky

Kurfürstenstraße 58-60 Mobil: 0179-3238036
56068 Koblenz klausgenterczewsky@hotmail.com

Oliver Kästle

– Diplomsportlehrer DSHS – Telefon: 0221-544781
In der Löbbörde 12, 50859 Köln E-Mail: okaestle@t-online.de
www.profitanzen.de

Udo und Ute Rosanski Mobil: 0151-127816-50 (Ute) - 49 (Udo)

13581 Berlin Telefon: 030-35139955
E-Mail: u.rosanski@t-online.de Telefax: 030-35130529

Udo Schmidt

Willringhauser Straße 6 Telefon: 02333-973915
58256 Ennepetal Telefax: 02333-973916
www.tanzen-ist-musik.de

Anne-Lore Zimmermann

Feldenkrais Pädagogin Mobil: 01522 8736019
83410 Laufen/Bayern www.freedom-of-movement.de
www.dancesmartnow.com

**Fachorgan des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)**

Herausgeber: Deutscher Tanzsportverband e.V.
Adresse siehe rechts auf dem Rand | E-Mail: tanzspiegel@tanzsport.de
ISSN 0931-5640
Kontoinhaber: Deutscher Tanzsportverband e.V.
IBAN: DE08 5065 2124 0034 1166 24 BIC: HELADEF1SL

Geschäftsführerin: Ute Hillenbrand
DTV-Pressesprecherin: Gaby Michel-Schuck
Chefredaktion: Sandra Schumacher
Anzeigenverwaltung: Lara Ilène Schwitter

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Baden-Württemberg: Lars Keller, Tel.: 0711-34238310, Mobil: 0170-2939122,
E-Mail: keller@tbw.de

Bayern: Mila Scibor, Mobil: 0177-6872577, E-Mail: pressesprecher@ltvb.de

Berlin: Nils Bengler, E-Mail: nils.bengler@tv-berlin.de

Brandenburg: Helmut Lindmair, Mobil: 0160-96729688,
E-Mail: pressewart@tanzsport-brandenburg.de

Bremen: Ralf Hertel, Tel./Fax: 04743-949928, Mobil: 0160-3548206,
E-Mail: presse@tvbremen.de

Hamburg: Stefanie Nowatzky, Mobil: 0171-7474883,
E-Mail: stefanie.nowatzky@hatv.de

Hessen: Cornelia Straub, Tel.: 06831-90362, Mobil: 0172-6731997,
E-Mail: cornelia.straub@gmx.com

Mecklenburg-Vorpommern: Mario Wittkopf, Mobil: 0170-7529267,
E-Mail: mario.wittkopf@t-online.de

Niedersachsen: Martina Lotsch, Mobil: 0172-5248673,
E-Mail: pressesprecher@ntv-tanzsport.de

Nordrhein-Westfalen: Volker Hey, Tel.: 0211-6025348, Mobil: 0173-4140316,
E-Mail: volker.hey@tnw.de

Rheinland-Pfalz: Christine Reichenbach, Tel.: 06307-9126827, Mobil: 0160-91077000,
E-Mail: presse@tanzen-in-rlp.de

Saarland: Oliver Morguet, Tel.: 06831-122597, Mobil: 0170-2836835,
E-Mail: oli.morguet@t-online.de

Sachsen: Rebecca Unger, Mobil: 0177-4803132,
E-Mail: pressewart@faszination-tanzen.de

Sachsen-Anhalt: Jette Schimmel, Tel.: 0345-5604202, Mobil: 0151-50407545,
E-Mail: jette.schimmel@yahoo.de

Schleswig-Holstein: Dr. Bastian Ebeling, Mobil: 0176-48101293, Fax: 03212-1086862,
E-Mail: ebeling@tanzen-in-sh.de

Thüringen: Elisabeth Neubert, E-Mail: pressesprecherin@ttsv-tanzen.de

Deutscher Rock'n'Roll- und Boogie Woogie Verband e.V.: Rüdiger Menken,
Tel.: 035205-74489, Mobil: 0173-6861735, E-Mail: vizepraesident@drbv.de

Deutscher Verband für Garde- und Schautanzsport e.V.: Sigrid Klemenz,
Mobil: 01578-0481123, E-Mail: pressesprecher@dvgt-tanzsport.de

Deutscher Twirling-Sport-Verband e.V.: Ann-Kristin Hildenhagen,
E-Mail: pressereferent@twirling.de

Deutscher Verband für Equality-Tanzsport e.V.: Henry Döllitzsch,
E-Mail: henry.doellitzsch@equalitydancing.de

Bundesverband für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland e.V.:
Michael Danz, Tel.: 0361-3450085, E-Mail: danz@tanzsport-karnevaldeutschland.de

Bundesverband für Country- & Westertanz Deutschland e.V.: N. N.,
E-Mail: pressewart@bfcw.com

Bundesverband für Seniorentanz e.V.: Geschäftsstelle, Tel.: 0421-441180,
E-Mail: verband@erlebnis-tanz.de

TAF Germany e.V.: Alexander Ratkovic, Tel.: 0711-9371926,
E-Mail: alexander@taf-germany.de

American Football Verband Deutschland e.V.: Robert Huber,
Tel.: 06104-4099092, E-Mail: r.huber@afvd.de

Tanzsporttrainer-Vereinigung e.V.: Stephan Frank,
Mobil: 0172-7888338, E-Mail: coach@holocoach.de

Vertreter der DTSJ: Eva Maria Sangmeister, E-Mail: eva.sangmeister@btsj.de

Beauftragter für das Internet: Tobias Hock, Tel.: 0241-92042682,
E-Mail: hock@tanzsport.de

DTV-Präsidium

Präsidentin: Heidi Estler, Mobil: 0172-9351531, E-Mail: estler@tanzsport.de

Vizepräsident: Thomas Wehling, Mobil: 0151-52557175, E-Mail: wehling@tanzsport.de

Vizepräsident: Dr. Tim Rausche, Mobil: 0151-25345900, E-Mail: rausche@tanzsport.de

Schatzmeister: Markus Sónyi, Mobil: 0171-7523259, E-Mail: sonyi@tanzsport.de

Sportwart: Michael Eichert, Mobil: 0172-3554673, E-Mail: eichert@tanzsport.de

Lehrwartin: Birgit von Daake, Tel.: 05161-945555, E-Mail: vonDaake@tanzsport.de

Pressesprecherin: Gaby Michel-Schuck, Mobil: 0170-1874555,
E-Mail: michel@tanzsport.de

Jugendwartin: Sandra Bähr, Mobil: 0173-5850200, E-Mail: baehr@tanzsport.de

Vertreter der Fachverbände: Falk Scheibe-In der Stroth, Mobil: 0160-5511453,
E-Mail: scheibeinderstroth@tanzsport.de

Geschäftsführerin: Ute Hillenbrand, Tel.: 069-677285-33, Fax.: 069-677285-30,
E-Mail: hillenbrand@tanzsport.de

Design: Currydesign | Uwe Möller | Karlsruhe

Reinzeichnung [Mantelteil]: Quintana GmbH | Cuxhaven

Druck & Verarbeitung: Henrich Druck + Medien GmbH | Frankfurt

Deutscher Tanzsportverband e.V. gegr. 1921

Fachverband für Tanzsport im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB)

Geschäftsstelle:

Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 677285-0
Telefax: 069 677285-30
E-Mail: dtv@tanzsport.de
http://www.tanzsport.de
Bürostunden:
Mo.–Do. 9.00 bis 16.00 Uhr
Fr. 9.00 bis 15.00 Uhr



Die Verwendung des Logos, so wie es ist, ist allen Mitgliedsvereinen im DTV gestattet. Eine Veränderung an den Logos oder ein Ein-/Umbau für den Verein oder ähnliches ist nicht gestattet.

Anzeigen und Erscheinungsweise

Z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.1.2019 für die Gesamtausgabe.

Anzeigenpreise für die Gebietsausgaben auf Anfrage.

Preise für Kleinanzeigen (netto zzgl. gesetzl. MwSt.)

– je angefangene Zeile 15,50 €

– Chiffre-Anzeige je angefangene Zeile 18,00 €

Die Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen werden kostenlos zugesandt.

Der Tanzspiegel erscheint monatlich und kommt am 25. des Vormonats zum Versand.

Redaktions- und Anzeigenschluss

5 Wochen vor dem Versandtermin.

Abonnement

Inland – Bezugspreis jährlich: 40,00 €

inkl. Postzustellung durch Postzeitungsverband.

Ausland – Bezugspreis jährlich: 55,00 €

Übersee: 68,00 €

inkl. Versandkosten. Versand ins Ausland nur gegen Vorkasse.

Kündigungsfrist

3 Monate vor Jahresende.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Einsender von Manuskripten, Briefen u. ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Einzelne Beiträge müssen nicht in allen Fällen die Meinung der Redaktion wiedergeben. Die Redaktion haftet nicht für unverlangte Einsendungen.

So trotzts Tanzsport Deutschland Covid-19

Unsere Leser*innen berichten von ihren Erfahrungen
in der Krisenzeit

*Obwohl die internationale Tanzsportwelt seit Mitte März diverse Einschränkungen bis hin zum völligen Stillstand in Kauf nehmen musste, ließen sich die Tänzer*innen niemals außer Gefecht setzen und begegneten dem Virus mit viel Kampfgeist und Kreativität. Einige Leser*innen sind dem Aufruf in unserer Mai-Ausgabe gefolgt und haben uns erzählt, wie sie mit der Krise umgegangen sind.*

Manche Trainer*innen verdienen einen Nobelpreis

[von GABY ZIEGLER und ROMAN SKORA,
TD Düsseldorf Rot-Weiss und GGC Wuppertal]

Wir sind Mitglieder in zwei Vereinen und haben unterschiedliche Erfahrungen gemacht.

Beide Klubs haben während des Lockdowns für uns Tänzer*innen zunächst leider keine Angebote zur Verfügung gestellt. Sehr schade angesichts der vielen kreativen Möglichkeiten, auf die andere Vereine und Trainer*innen zurückgegriffen haben. Wir haben uns an dieser Stelle von den Vereinen ziemlich alleingelassen gefühlt. Nachdem sich allerdings viele Paare mit der Frage, was der Verein während der langen Trainingspause anbieten würde, an den Vorstand gewandt hatten, gab es nach acht Wochen – zumindest im TD Rot Weiss – ein Onlinetraining mit den Trainern. Im GGC durfte schon ab 18. Mai wieder mit dem entsprechenden Hygienekonzept trainiert werden.

Während der langen Trainingspause haben wir aber glücklicherweise ein Trainerpaar gefunden, das uns jeden Tag, selbst an Sonn- und Feiertagen, durch die komplette Coronazeit hindurch über Zoom mit einem fantastischen Training unterstützt hat. Den beiden gehört der Tanztrainer-Nobelpreis!

Mithilfe dieser Videokonferenzen, bei denen auch andere Paare zugeschaltet waren, haben wir daheim Unterricht in verschiedenen Figuren, Haltung, Cardio-

training und positiver Motivation bekommen – alles abgestimmt auf eine zwei Quadratmeter große Wohnzimmer-Tanzfläche.

Ein rundum gelungenes Programm, durch das wir die Corona-Zeit gut überstanden haben.

Trotzdem weiß jeder Tänzer, wie sehr der Tanzsport und gerade die sozialen Kontakte fehlen.

Daher hat es unglaublich gut getan, unsere Trainer und die bis dahin völlig fremde Gruppe jeden Tag zu sehen – es gab uns in diesen Krisenzeiten eine sehr wertvolle Routine und Stabilität in unserem veränderten Tänzerleben. Und als positiver Nebeneffekt ist die Gruppe zu einem illustren Clübschen zusammengewachsen, das in dem Gruppenchat private Anekdoten und lustige Videos teilt – es schweißt uns ein wenig zusammen.

Und wir haben beschlossen: Wenn das alles vorbei ist, machen wir eine Party und lernen uns persönlich kennen. Wer den Sekt und wer die Würstchen mitbringt, haben wir schon aufgeteilt.

Wir alle haben es jeden Tag als großes Glück empfunden, dass diese beiden Trainer uns so liebevoll und engagiert durch die Krise begleitet haben.

Wenn wir eines von den beiden gelernt haben, dann, dass wir bis zum Schluss durchhalten, und zwar immer mit einem Lächeln.

TANZSPORT
DEUTSCHLAND



TANZSPORTTRAINER
VEREINIGUNG

TSTV

TSTV

SOMMER-KONGRESS

03.-06.08.2020

Bad Kissingen Online

REFERENTEN:

ASIS KHADJEH-NOURI
CLAUDIA KÖHLER
DAGMAR BECK
HOLGER NITSCHKE
HORST BEER
JÜRGEN NEUDECK
OLGA MÜLLER-OMELTCHENKO
WIN SILVESTER
WOLFRAM SCHÖN

Anmeldung und Zeitplan unter:
WWW.TSTVEV.DE

Kurzfristige Änderungen möglich

WE ARE ON FACEBOOK:



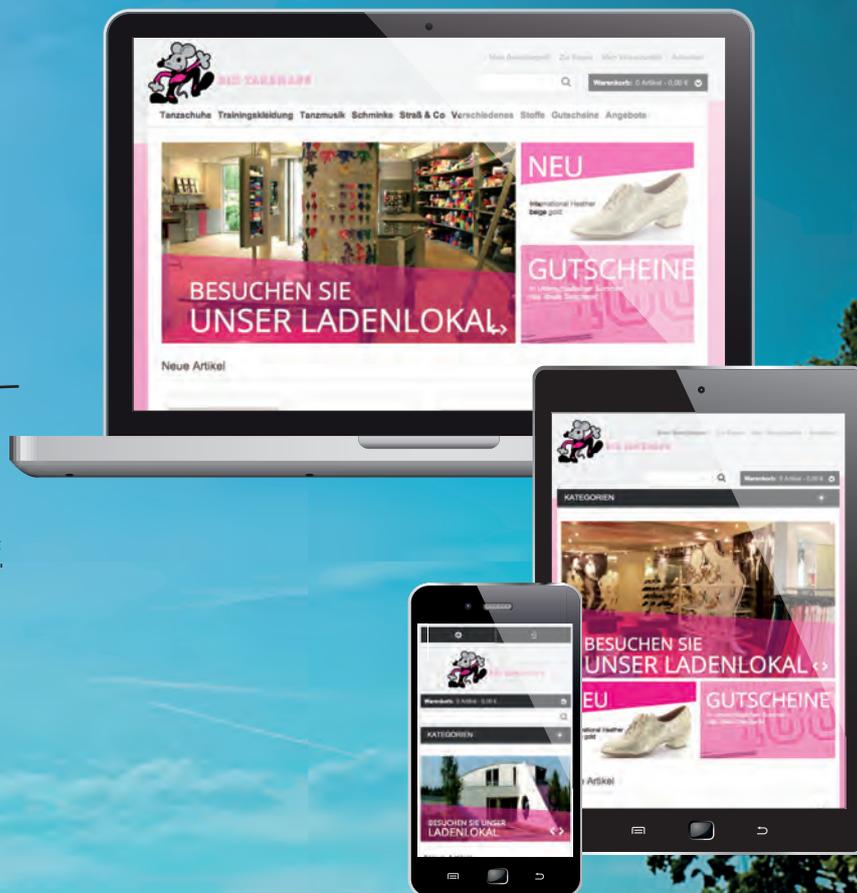
Unterstützt von **Casa musica**
dem offiziellen Partner der TSTV e.V.
www.casa-musica.de



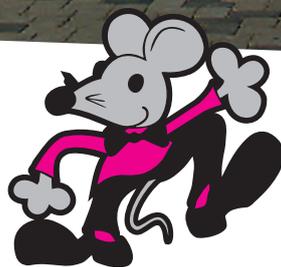
Schuhe . Kleidung . Strass
Stoffe . Schminke . Zubehör etc.

**Viele neue Angebote unter
www.Tanzmaus.de**

und in unserem Ladenlokal in Düsseldorf.
Eigene Parkplätze direkt vor der Tür.



IHR PROFI FÜR TANZSPORT- BEDARF



DIE TANZMAUS